

Die Moorenweiser



Albertshofen · Brandenburg
Dünzelbach · Eismerszell · Grunertshofen
Hohenzell · Langwied · Luidenhofen
Moorenweis · Purk · Römertshofen · Steinbach
Windach · Zell

Mitteilungsblatt der Gemeinde Moorenweis

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 60 vom 12. März 2013



Das Ensemble der Theatergruppe fiel bei der Aufführung des „Brandner Kasper“ zum 30-jährigen Jubiläum der Spielgruppe sehr groß aus.

FOTO: TB

Viel Applaus zum Jubiläum

Zum 30-jährigen Jubiläum spielte die Theatergruppe Moorenweis „Der Brandner Kasper und das ewig‘Leben“. Dem Jubiläum angemessen wurde kaum ein Aufwand gescheut, den vielfach von Theatervereinen gespielten und im Fernsehen verfilmten Brandner Kasper mit seinen herausragenden Rollen des „Brandners und des Boandlkramers“ zu spielen.

Es sollte nicht irgendeine Interpretation werden, son-

dern eine besondere. Begonnen wurde mit neun Darstellern, am Ende waren es mit Musikern, Sängern und Statisten 34. Das Bühnenbild wurde fünfmal umgebaut. Wenn sich der Vorhang für die Szene mit dem Himmelsportal öffnete, ging jedes Mal ein Raunen durch das Publikum. Besondere Begeisterung löste auch die Himmelfahrt des Boandlkramers mit dem Brandner aus, in der die Theatergruppe geschickt die

Galerie der Mehrzweckhalle nutzte. Natürlich benötigt es für eine Herausforderung dieser Art ganz besondere Theaterspieler und eine nimmermüde Regie sowie viel Liebe zur Bühnengestaltung und zur Bühnentechnik.

Nach drei sehr erfolgreichen und bis an die Grenze des Fassungsvermögens ausverkauften Vorstellungen ist die Theatergruppe ob des Aufwandes mehr als belohnt worden. *Weiter auf Seite 3.*

Der SV Purk lädt zum Osterfeuer

Die Tage werden länger, die Sonnenstrahlen werden kräftiger. Die ersten Blumen blühen, Ostern steht vor der Türe. Und bald ist es wieder so weit: Der alljährlich stattfindende Brauch des Osterfeuers. In geselliger Runde versammelt man sich am Abend des Karsamstag, um einen möglichst hohen Stapel aus Holz- und Strauchschnitt abzubrennen. Dieser Brauch stammt aus alten Zeiten und diente dazu den Winter zu vertreiben.

Leider kam es in den letzten Jahren immer wieder vor,

dass in der Nacht zum Karsamstag meist angetrunkene Jugendliche mit Ihren Kraftfahrzeugen und teils gewaltig von der Straßenverkehrsordnung abweichendem Fahrstil unterwegs sind, mit der Absicht Brandstiftung zu begehen. Diese sind teilweise sogar mit Münchener Kennzeichen bei uns unterwegs. Was das mit Brauchtum zu tun hat, entzieht sich leider unserer Kenntnis. Trotz allem möchte der SV Purk Sie auch dieses Jahr wieder einladen zu unserem alljährlich stattfindenden geselligem Beisam-

mensein am Osterfeuer in Purk. Wir werden das Feuer voraussichtlich bei Einsetzen der Dämmerung entzünden.

Falls Sie brennbares Material (bitte Auflagen beachten) beisteuern möchten, freuen wir uns. Sie sollten jedoch beachten, dass die Anlieferung nur am Karsamstag stattfinden soll, um unter anderem den Brandstiftern keine Chance zu geben und auch die Tierwelt zu schützen, denn Kleintiere verwenden einen länger stehenden Haufen auch gerne mal als Behausung. **CHRISTIAN SCHELLMANN**

Beratung + Verkauf

Malerbetrieb

Schäffler

Maler- und
Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Vollwärmeschutz
Bodenbeläge

Veilchenstr. 4
82272 Moorenweis

Tel.: 08146 / 997886
Fax: 08146 / 996491

CAR WASH

**Frühjahrs-
angebot**

Ab 01.03.2013:

Waschen – Trocknen 5,99 €
Waschen – Trocknen – Vorwäsche 6,99 €

Alle Wäschen auch in 10er-Karten erhältlich

10x waschen, nur 9x zahlen

Mehr Service durch Erfahrung!

**AUTOHAUS
KNOLLER KG**



BRIEF AUS DEM RATHAUS

Wasser ist keine herkömmliche Wirtschaftsware

Bürgermeister Joseph Schäffler spricht sich gegen eine Liberalisierung aus und befürchtet Qualitätseinbußen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mitten in der vorrösterlichen Zeit erhalten Sie die erste diesjährige Ausgabe unseres Mitteilungsblattes „Die Moorenweiser“. Sicherlich ist Ihnen die Nachricht des Todes unseres ehemaligen Bürgermeisters Heinz-Hermann Sasse nicht entgangen. In einem Nachruf in diesem Blatt erinnern wir nochmals an ihn. Wir werden sein Andenken ehren!

Ansonsten schwebt das Brüsseler Damoklesschwert der Privatisierung der Wasserversorgung über allen Kommunen. Letztendlich geht es um das alte Streitthema, ob kommunale Strukturen erhalten oder zerschlagen werden sollen. Immer wieder kommt dieses Vorhaben zur Sprache. Doch mit welchen Konsequenzen wäre dies verbunden? Geworben wird seitens

der EU mit niedrigeren Wasserpreisen für den Verbraucher durch Wettbewerbsdruck, Synergieeffekte und höhere Effizienz. Die Frage nach der Qualität der Trinkwasserversorgung und der Daseinsvorsorge bleibt aber außen vor.

Derzeit kann man in Bayern eine sehr ausgeprägte Kleinversorgerstruktur registrieren, die in kommunaler und damit bürgerschaftlicher Verantwortung liegt. Circa 2500 Versorger beliefern uns an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr mit dem kostbarsten Lebensmittel. 95 Prozent werden dem Grundwasser beziehungsweise Quellen entnommen und kann bis dato ohne Aufbereitung an den Endverbraucher abgegeben werden. Zugleich ist der bayerische Trinkwasserpreis im Durchschnitt niedriger als im restlichen Deutschland. Durch ein strenges Überwachungssystem und enge-



Bürgermeister Joseph Schäffler

FOTO: TB

schige Gesetze wird die Qualität unseres Wassers dauerhaft auf dem höchsten Niveau gehalten.

Wasser ist keine herkömmliche Wirtschaftsware sondern ein hochsensibles Gut und eignet sich schon deshalb nicht für den Wettbewerb. Unternehmen wollen und müssen Gewinne machen! Wir kommunalen Wasserversorger sind dem Gemeinwohl verpflichtete „Non Profit Unternehmen“! Ich hege ernstliche Befürchtungen, dass diese in Großstädten zwar investieren, der ländliche Raum mittelfristig aber abgehängt wird. Investitionen in lange Leitungsnetze mit relativ wenig Abnehmern – wie auf dem Land charakteristisch – lohnen nicht (siehe Breitband).

Schauen wir auf das Ausland. England und Frankreich hatten anfängliche Erfolge mit einer Privatisierung. Jetzt sinkt die Kundenzufriedenheit rapide – ebenso wie die Wasserqualität. Sie kann nur mit Investitionen und vorausschauenden lokalen Sachentscheidungen erhalten werden. Werden die gesetzlichen Regularien noch so streng ausgelegt, wenn die Rolle der bürgerschaftlich orientierten Versorger von renditefixierten Kapitalgebern übernommen wird? Ich glaube nein.

Bevor wir uns für die Wasserlieferung aus Landsberied entschieden, wurde genau geprüft, ob diese Lieferung nach Wirtschaftsrecht und EU-Richtlinien ausschreibungspflichtig ist. Dies wurde ganz deutlich verneint. Und so soll es auch bleiben. Der Vorstoß der EU lässt uns jedoch aufhorchen und mahnt uns zur

Wachsamkeit was in Zukunft möglich wäre. Deshalb möchte ich Sie bitten, sich an der Unterschriftenaktion gegen eine Liberalisierung der Wasserversorgung zu beteiligen. Näheres finden sie unter www.right2water.eu.

Zum Thema landkreisweiter Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ gibt es kaum neue Informationen. Mit 580 Hektar möglichen Vorrangflächen für Windkraftanlagen sehen die Gemeinderatsmitglieder und ich die künftige Entwicklung der Gemeinde erheblich eingeschränkt. Es muss deshalb geklärt werden, ob eine zeitliche Befristung des Teilflächennutzungsplanes und ein Einspruchsverzicht der anderen 22 beteiligten Kommunen bei Änderungen im Teilflächennutzungsplan, die nicht das Gesamtkonzept gefährden, möglich ist. Auf die Antwort dieser Fragen warten wir bereits seit November des vergangenen Jahres. Danach wird über den Verbleib in der Landkreisplanung oder die Aufstellung eines eigenen Teilflächennutzungsplanes entschieden. Die Gemeinde Moorenweis ist nicht gegen Windkraft. Allerdings will man diese zu vertretbaren Bedingungen haben.

Die Haushaltsberatungen für den Haushalt 2013 sind bereits abgeschlossen. So konnte der Gemeinderat bereits Anfang Februar den Haushalt für dieses Jahr beschließen. Die wichtigsten Investitionen sind die Erschließungsmaßnahmen des lang diskutierten Baugebietes Moosfeld-Ost, das jetzt endlich in diesem Jahr realisiert werden kann. In der Gemein-

deratssitzung Ende März werden voraussichtlich dazu die Aufträge vergeben. Der Beginn der Baumaßnahme ist, je nach Witterung, nach den Osterfeiertagen Anfang April vorgesehen. Die Bewerbungsfrist für die Vergabe von Bauplätzen wird noch rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben.

Als weitere Baumaßnahme ist die Erweiterung des gemeindlichen Friedhofes vorgesehen. Die Entfernung des Bestandsgehölzes musste bereits im Februar durchgeführt werden, weil hier gesetzlichen Fristen einzuhalten waren. In diesem Jahr ist auch die Dachisolierung im Feuerwehrgerätehaus und Bauhof vorgesehen. Damit wird wieder ein großer Beitrag zum Energiesparen geleistet. Auch das Sanierungskonzept für die Mehrzweckhalle liegt vor. Mit diesen Maßnahmen werden wir uns im nächsten Jahr beschäftigen. Ich bitte Sie um ihr Verständnis, wenn Sie durch die Bautätigkeiten mit Einschränkungen oder Baustellenlärm konfrontiert werden. Nun freuen wir uns auf das anstehende Osterfest und verspüren bereits die ersten Vorboten des nahenden Frühlings. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie die Zeit, in der die Natur wieder erwacht, bewusst und voll Genuss erleben.

Ihr Bürgermeister

Joseph Schäffler

Die neue Wohnwand?
www.moebel-feicht.de

auto reparatur service
Stefan Greif
GmbH & Co. KG

KFZ - Meisterbetrieb

- Kundendienst
- TÜV/AU
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- Klimaanlage
- Steuergerätediagnose
- Lackierung
- VW-Audi spezialisiert
- KFZ-Technik

Jetzt: Türkenfelder Str. 6 • 82272 Moorenweis

Tel. 0 81 46 / 12 16 • Fax 0 81 46 / 94 51 37
e-mail: info@kfz-greif.de • www.kfz-greif.de

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Moorenweis
erscheint das nächste Mal am
4. Juni 2013

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Sigrid Kerhsenfischer
Telefon 0 81 41/40 01 34
oder Telefax 0 81 41/4 41 70

von Ihrem:

Energie
sparen bis zu
78%*

Klappex® Fenster mit Thermo-Rolläden!

*im Rolladenkastenbereich

klappex Fenster-GmbH
Tel.08144/92 000

Ausstellung
Jesenwanger Straße 52
82284 Grafrath



Der Bürgermeister spielte den Bürgermeister: Joseph Schäffler (l.).

FOTO: TB

War der Kirschgeist nur Wasser?

Fortsetzung von Seite 1

Einigen Leuten gefiel die Inszenierung so gut, dass sie die Vorstellung sogar zwei Mal besuchten. Auch die Darstellung in der Mundart kam sehr gut an.

Man munkelt, dass bei der dritten Vorstellung der Kirschgeist nicht nur Wasser war. Wer weiß, ob der Brandner (Hans Drexl) nicht etwas Stärkung benötigte. Der Bollandkramer (Georg Büger) konnte sich einen lang gehegten Traum von der Charakterrolle erfüllen. Dem Petrus (Franz Popfinger) war die monatelange Bartpflege ein wichtiges Anliegen. Er wirkte nicht nur auf der Bühne mit, sondern führte auch Regie. Es wurde nicht recherchiert, aber die Theatergruppe hat noch keine Interpretation ge-

hört oder gesehen, in der der Bürgermeister den Bürgermeister (Joseph Schäffler) spielte. Zum Schluss gilt der Dank allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Jubiläumsvorstellung beigetragen haben. Sehr schön war auch der Zusammenhalt in Moorenweis unter den Vereinen

zu sehen. Für die Unterstützung der Liedertafel Moorenweis, der Blaskapelle Moorenweis und der Feuerwehr ein herzliches Vergelt's Gott!

Ein Dank dem Publikum aus Nah und Fern, denn der Applaus hört zum Lohne jeder Theaterspieler gern.

ROBERT KRENN



Der Brandner Kasper schlägt dem Tod ein Schnippchen.

Spende erhalten

Der Verein Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe Moorenweis erhält eine Spende in Höhe von 1000 Euro zur Unterstützung seiner sozialen Arbeit vor Ort. Ermöglicht wird dies durch die Euralis Saaten GmbH, Norderstedt anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums. Das Unternehmen widmet sich der Züchtung und dem Handel von landwirtschaftlichem Saatgut. Im Rahmen seiner Geburtstagsaktion konzentriert es sich darüber hinaus auf die Förderung sozialer oder wohltätigen Organisationen. Den Vorschlag, die

Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe Moorenweis bei der Spendenaktion zu berücksichtigen, unterbreitete Franz Drexl von der Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck in Moorenweis. Im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten steht der Mensch in seiner einzigartigen Würde. Aus diesem Leitgedanken heraus versorgen Fachkräfte und Helferinnen Kranke und alte Bürger im Gemeindegebiet professionell und engagiert in ihrem häuslichen Umfeld. Die Spende soll die wertvolle und anspruchsvolle Arbeit vor Ort unterstützen.



Freude über die Spende (v. l.): Franz Drexl, Gerti Riedl-Steininger und Werner Stangl von der Firma Euralis.

FOTO: TB

XXL-HAUSTÜREN
Vielseitiges Design und Farben möglich
hochwärmendämmend, 1,0 bis 0,7
warme Glasfaser-Schwelle
Schließtechnik mit
Schlüsselsperre
sowie elektronische
Zugangskontrolle
Elektrische Öffnung
Tel. 0 81 46/2 44
Fax 17 01

Kunststoff-Fenster aus SCHÜCO
Fenster- und Türsystemen
6-Kammer-Technik, 3-fach-Dichtungen, 3-fach-Glas
Sanierungs-Kellerfenster mit
Insektenschutz, Einbruchschutz, Heizraumzuluf, Katzentüren usw.
Maisachweg 5-7, 82272 Moorenweis
info@heigl-fenster.de

www.heigl-fenster.de

Fleischpflanzerl im Weltall

Die Moori-Theaterkids spielen den Dreiaakter Fleischpflanzerl im Outer Space, eine lustige Science-Fiction Parodie für Groß und Klein. Der eitle, arrogante und dazu nicht besonders helle Schauspieler in der Hauptrolle des Raumschiff Commanders treibt das gesamte Filmteam an den Rand der Verzweiflung. Dazu will ein konkurrierendes Film Studio die Aufnahmen boykottieren. Der Hauptdarsteller wird durch das Codewort „Fleischpflanzerl“ hypno-beziehungsweise enthypnotisiert, was für alle ungeahnte Folgen hat. Nicht schon genug will die Konkurrenz, dass der Commander durch drücken des roten Knopfes eine Explosion des Raumschiffes herbeiführt. Wenn da nicht rechtzeitig der Hausmeister Moosgruber zur Stelle wäre.

Das Team: Regisseur (Alexander Drexl), Produktionsassistentin (Barbara Vester, nicht im Bild), Assistentin (Katharina Krenn), Haus-



Die Moori-Theaterkids laden zu ihrem neuen Stück.

FOTO: TB

meister (Simon Schäffler), Kommandant (Maximilian Krenn), 1. Offizier (Markus Pöttinger), Bordarzt (Fabian Porsche), Kommunikationsoffizier (Johanna Krull), Schiffstechnikerin (Anna Lena Böck), Seher (Patrick Steglich), Kamerafrau (Vanessa Holz Müller), Kameraassistentin (Anja Schäffler),

Außerirdische (Eva Koller). Aufführungstage sind Ostermontag, 1. April, Donnerstag, 4. April und Freitag, 5. April, jeweils um 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Moorenweis, Ammerseestraße 6. Einlass ab 17 Uhr. Kartenvorverkauf ab Samstag, 16. März, telefonisch unter 0 81 46/16 71 bei Gitti Popfinger.

Ihr Toyota Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen/Werkstatt

TOYOTA

- Finanzierung/Leasing
- Glasreparatur/Ersatz
- Karosserie/Lackservice

- Hol- und Bringservice
- Mietwagen
- Reifen

Auto Süßmeier

Toyota-Vertragshändler
Landsberger Straße 14
82272 Moorenweis

Tel. 0 81 46-9 41 00
Fax. 0 81 46-9 41 01
www.toyota-suessmeier.de

Nichts ist unmöglich. Toyota.

Haushalt 2013: Kreisumlage sorgt wieder für Verdruss

Das Haushaltsvolumen beträgt 8 206 000 Euro. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 5 180 000 Euro, der Vermögenshaushalt von 3 026 000 Euro.

I. Einnahmen, Ausgaben, Vermögen, Schulden

1. Einnahmen

a) Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde bleiben in der Summe relativ konstant - die Gesamteinnahmen 2013 steigen im Vergleich zum Vorjahr sogar moderat an (+3,23 Prozent). Ursächlich für den leichten Einnahmewachstum sind hauptsächlich der wiederum gestiegene Beteiligungsbetrag an der Einkommensteuer (+129.000 Euro) sowie geringfügig höhere Schlüsselzuweisungen (+29.000 Euro). Bei der Gewerbesteuer bewegt sich zwar das vorläufige Ergebnis für 2012 mit rund einer Million Euro etwa auf dem Niveau des vorangehenden Jahres, allerdings rechtfertigen die aktuellen Berechnungsgrundlagen für das Haushaltsjahr 2013 nur mehr einen Ansatz von 800.000 Euro; damit liegt das erwartete Aufkommen aber noch über den Ergebnissen der Haushaltsjahre 2007 bis 2010. Die Einnahmesituation der Gemeinde hat sich nicht verschlechtert: Dennoch erlauben die veranschlagten Mittel nach wie vor nur gerade noch die Deckung der laufenden Ausgaben; planmäßig ergibt es nicht einmal mehr die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe der ordentlichen Tilgungen. Von einer weiteren Belastung der Bürger kann vorläufig jedoch noch abgesehen werden; auch die planmäßige Rückführung der 2010 aufgenommenen Kredite über insgesamt 3,5 Millionen Euro ist aktuell nicht gefährdet.

b) Einnahmen des Vermögenshaushalts

Das Volumen des Vermögenshaushalts war nach Ab-

schluss der Maßnahmen für die Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtung und die Erschließung der Gewerbegebietserweiterung schon 2012 auf etwa die Hälfte des bis dahin erforderlichen Umfangs geschrumpft. 2013 nimmt der Wert erneut geringfügig ab - um 1,50 Prozent - der rückläufige Trend ist erkennbar: Nach 3.072.000 Euro im Vorjahr (2012) und 3.026.000 Euro im Haushaltsjahr 2013 sinkt das Volumen über 1.130.100 Euro (2014) und 707.300 Euro (2015) auf 574.500 Euro im letzten Jahr des Finanzplanungszeitraum (2016). Zu knapp der Hälfte (1.500.000 Euro) muss dieser Einnahmebedarf aus der vorhandenen Rücklage bestritten werden. Erschließungs-, Ausbau- und Herstellungsbeiträge (365.000 Euro) sowie Staatszuschüsse (53.000 Euro) tragen weiter zur Deckung bei. Daneben kann wiederum auf den nicht maßnahmegebundenen Investitionszuschuss (33.000 Euro) vom Freistaat Bayern und einen Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt (185.000 Euro) zurückgegriffen werden. Die verbleibenden Lücke (865.000 Euro) muss mit Erlösen aus Grundstücksverkäufen geschlossen werden.

2. Ausgaben

a) Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Die einigermaßen beständigen Einnahmen ermöglichen noch die Deckung aller notwendigen Ausgaben - mehr nicht. Die planmäßige Zuführung zum Vermögenshaushalt noch unterhalb der ordentlichen Tilgungsleistung macht den fehlenden Gestaltungsspielraum deutlich. Der Anstieg der Ausgaben des Verwaltungshaushalts um 3,23 Prozent ist dabei weniger erwünschten Mehraufwendungen für einzelne Zwecke geschuldet, als vielmehr der allgemeinen Preisentwicklung. Natürlich sorgt auch 2013 die Kreisumlage wieder für den größten Verdruss. Bei

einem angenommenen Umlagesatz von 60 Prozent (2012: 59,85 Prozent) müssen für das Haushaltsjahr 2013 Mittel in Höhe von 1.720.000 Euro (+200.000 Euro) angesetzt werden, um der Forderung des Landkreises nachkommen zu können. Damit sind die Mehreinnahmen aus Einkommensteuerbeteiligung und Schlüsselzuweisungen bereits mehr als aufgebraucht. An der beklemmenden Situation der Umlage zahlenden Gemeinden, dass der Umlagesatz im Landkreis Fürstentfeldbruck keine vernünftige Haushaltsführung mehr erlaubt, ändert sich also erwartungsgemäß nichts. Neben der Kreisumlage sorgen auch die Steigerungen im Personalkostenbereich zu einem spürbaren Anstieg der Ausgaben. Während sich die verhältnismäßig hohen Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst etwa je zur Hälfte in den Jahren 2012 und 2013 wirksam wird, schlägt sich die Änderung des KWVG (Gesetz über kommunale Wahlbeamte) hauptsächlich im aktuellen Jahr nieder.

b) Ausgaben des Vermögenshaushalts

Nach Abschluss der im Rahmen von Finanzierungsvereinbarungen durchgeführten Investitionsmaßnahmen (Verbesserungen an der Wasserversorgungseinrichtung; Erschließung des „Gewerbegebiets II“ einschließlich Kreisverkehr) enthält der Vermögenshaushalts seit 2012 keine Durchlaufposten mehr. Mit 3.026.000 Euro liegt der Wert nur knapp unter den Vorjahresansätzen und bewegt sich - gemessen an den Überschüssen des Verwaltungshaushalts - auf sehr hohem Niveau. Die gemeindlichen Investitionen werden ausschließlich aus vorhandenen Rücklagemitteln, Beitragseinnahmen und Veräußerungserlösen bestritten; Überschüsse des Verwaltungshaushalts werden als Zuführungsbetrag ausnahmslos zur Darlehenstilgung benötigt.

3. Schulden

Die Schulden der Gemeinde Moorenweis betragen Anfang 2013 insgesamt 3.042.780,70 Euro - verteilt auf sieben Darlehen. Dabei handelt es sich zu zwei Drittel um so genannte „rentierliche“ Schulden (für den Kanalbau Steinbach sowie Verbesserungsmaßnahmen an der Wasserversorgung). Ende 1994 erreichte die Schuldenlast der Gemeinde eine ähnliche Höhe, die in einem 15 Jahre währenden Schuldenabbau fast ohne neue Kreditaufnahmen fast vollständig zurückgeführt werden konnten, bevor 2010 wiederum umfangreiche Kredite in Anspruch genommen werden mussten.

Im Finanzplanungszeitraum ist keine Deckung von Investitionsausgaben durch neue Kreditaufnahmen vorgesehen. Der Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres 2013 wird voraussichtlich bei 2.725.000 Euro liegen. Durch die Kreditaufnahmen aus dem Jahr 2010 liegt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Moorenweis aktuell noch deutlich über dem bayerischen Landesdurchschnitt von Gemeinden vergleichbarer Größe (Stand zum 31.12.2010: 680 Euro); aber bereits zum Jahresende wird man sich diesem vielbeachteten, wengleich begrenzt aussagekräftigen Wert nähern. Aufgrund des hohen Anteils rentierlicher Schulden ist diese Verschuldung aber nicht Besorgnis erregend, zumal der Schuldenabbau rasch voranschreitet, während gleichzeitig damit zu rechnen, dass sich bedingt durch die wenig bequeme Situation der Kommunalhaushalte auch der bayerische Landesdurchschnitt weiter nach oben bewegen wird.

II. Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt

2013 muss planmäßig von einer Zuführung zum Vermögenshaushalt ausgegangen

werden, die wiederum den Mindestbetrag nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV in Höhe der ordentlichen Tilgungen (mit 319.000 Euro veranschlagt) nicht deckt. Die Soll-Zuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 3 KommHV, die auch eine Zuführung zur Rücklage ermöglichen soll, ist aufgrund der strukturellen Defizite bei der Finanzausstattung der Gemeinden weiterhin nicht realistisch; gleiches gilt für den etwas niedrigeren Zuführungsbetrag, der (lediglich) die aus speziellen Entgelten zu deckenden Abschreibungen einschließt.

Obwohl die abwechselnd höhere und niedrigere Steuerkraft durch die hohe Umlagebelastung den Zuführungsbetrag phasenverschoben beeinflusst und er daher von Jahr zu Jahr schwankt, ist nach heutiger Einschätzung auch über den Finanzplanungszeitraum hinaus ein Überschuss des Verwaltungshaushalts zu erwarten, der zumindest die ordentlichen Tilgungen und damit die Rückzahlung der aufgenommenen Fremdmittel ermöglicht.

III. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Von den Ausgaben des Vermögenshaushalts in Höhe von 3.026.000 Euro entfallen 2.707.000 Euro auf Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Dies entspricht einem Anteil von 89,46 Prozent. Der Tilgungsanteil liegt folglich bei 10,54 Prozent. Rund die Hälfte der Investitionsausgaben 2013 ist durch Erschließungsmaßnahmen (Straßenbau, Wasser Kanal, Nebenanlagen 1.500.000 Euro) veranlasst; hinzukommen Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen (Straßen, Brücken, Wasser Kanal, Nebenanlagen 75.000 Euro) sowie der Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (370.000 Euro - hauptsächlich im Feuerwehrbereich).

Fortsetzung auf Seite 5

Michael Ostermeier GmbH

Pappelstr. 4 · 82272 Moorenweis

Tel. 081 46/407 · Fax 081 46/73 76

www.holzbau-ostermeier.de

Email: info@holzbau-ostermeier.de



Zimmerei - Bauplanung - Holzhausbau - Energieberatung - Massivholzhausbau
Asbestentsorgung - Dachsanierung - Trockenbau - Dachdeckerarbeiten - Hallenbau
Balkone - Aufstockungen - Fassadenbau - Terrassen - Überdachungen

Auto-Krebs



BOSCH

- EU-Neufahrzeuge
- Meisterbetrieb der Kfz-Innung

- TÜV*/AU im Haus

* Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO durch den TÜV Bayern

- Nachrüstung von Rußpartikelfiltern,
Kaltlaufreglern und Katalysatoren

Pappelstr. 27, 82272 Moorenweis, Tel. 081 46/73 02

Auto-Krebs@t-online.de, http://www.Auto-Krebs.de

Investitionen fressen Rücklagen

Fortsetzung von Seite 4

Darüber hinaus ist vielfältiger Bedarf in nahezu allen Bereichen vorzulegen: Sanierungsmaßnahmen an gemeindlichen Objekten (260.000 Euro), Investitionszuschüsse (12.000 Euro), Grunderwerb (290.000 Euro) und die Erweiterung des Friedhofs (150.000 Euro). „Abgerundet“ werden die Investitionen mit Austausch- und Erhaltungsmaßnahmen an den öffentlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen (25.000 Euro) sowie etlichen „kleineren Maßnahmen“.

IV. Rücklagen

Obwohl für 2012 eine erforderliche Rücklagenentnahme von 1.942.000 Euro einzuplanen war – dies entsprach mehr als 90 Prozent ihres Bestands – konnte darauf netto weitgehend verzichtet werden, einerseits weil nicht alle vorgesehenen Investitionsmaßnahmen durchgeführt werden konnten, zum anderen wegen des relativ guten Steueraufkommens (Gewerbsteuer, Einkommensteuerbeteiligung). So mussten „lediglich“ Mittel in Höhe von rund 400.000 Euro entnommen werden, was für den Beginn des Haushaltsjahres 2013 einen Bestand von etwa 1.800.000 Euro bedeutet. Mit der notwendigen Entnahme von 1.500.000 Euro beanspruchen die Investitionsvorhaben der Gemeinde allerdings den größten Teil des Bestands.



Neues Baugebiet

Für das Gebiet östlich der Möwenstraße beziehungsweise nördlich der TSV-Sportanlage wurde vom Gemeinderat ein Bebauungsplan aufgestellt. Dieser beinhaltet ein allgemeines Wohngebiet mit 41 Parzellen. Die Gemeinde kann hier im Rahmen des Einheimischen-Modells über 14 Bauplätze verfügen. Als nächster Schritt soll die Erschließung des Baugebiets durchgeführt werden. Dazu erfolgte bereits eine öffentliche Ausschreibung der Gesamtmaßnahme, und voraussichtlich in der nächsten Sitzung wird der Gemeinderat den Erschließungsauftrag vergeben. Mit den Arbeiten soll im April begonnen werden. Betreffs Vergabe von Einheimischen-Bauplätzen wird die Bewerbungsfrist ortsüblich per Anschlag an den Amtstafeln bekannt gegeben. Die Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Gemeinde Moorenweis unter www.moorenweis.de zu finden sein. GRAFIK: TB

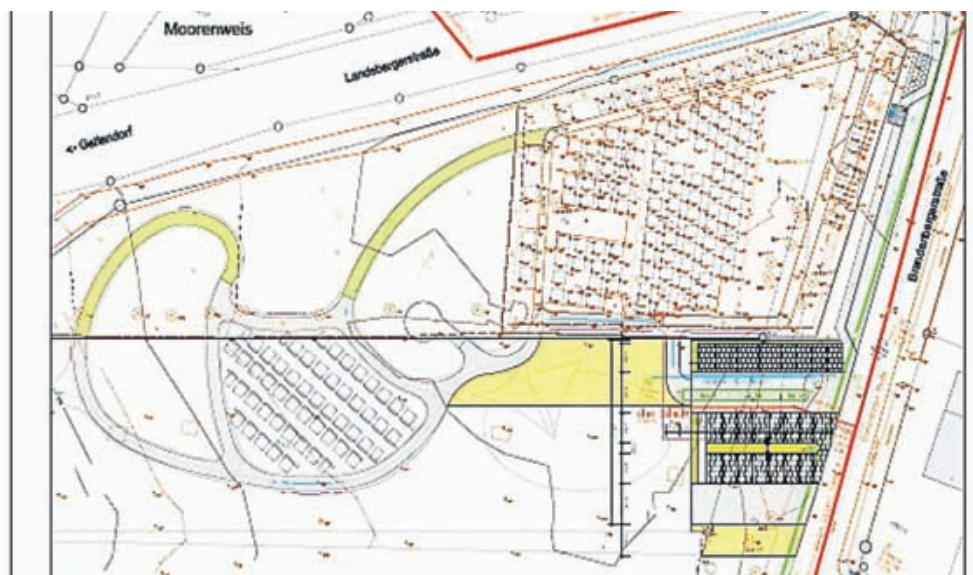
Wissenswertes über den Wald

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck bietet im Februar und März 2013 wieder den beliebten BiWa-Kurs (Bildungsprogramm Wald) für interessierte Waldbesitzer an. Der Kurs bietet in fünf Abendvorträgen Wissenswertes über den Wald (Wald in der Region, Bodenkunde, Waldrecht, Waldbau von der Kulturbegründung über Pflege und Durchforstung bis zur Verjüngung, Jagd, finanzielle Förderung und vieles mehr).

Die Theorieabende finden ab 21. Februar jeweils Donnerstag abends von 19 bis 21 Uhr im Grünen Zentrum in Puch statt. An den drei Praxistagen werden praktische Übungen, wie das Auszeichnen von Durchforstungen oder die Pflanzung von jungen Bäumen trainiert. An einem Vormittag geht es unter anderem in den Forstlichen

Versuchsgarten Grafrath mit seinen fremdländischen Baumarten. Außerdem stellt sich die Selbsthilfevereinigung der Waldbesitzer, die „WBV Fürstenfeldbruck“ mit ihrem Dienstleistungsangebot vor.

Die Praxisübungen im Wald finden voraussichtlich jeweils samstags 23. Februar, sowie 9. und 16. März, von 9 bis 12 Uhr in unterschiedlichen Wäldern statt. Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern das notwendige Wissen und die Ansprechpartner für die sachgemäße Bewirtschaftung des eigenen Waldes zu vermitteln. Der Kurs ist für Waldbesitzer kostenfrei. Anmeldung im Grünen Zentrum Puch, Kaiser-Ludwig-Str. 8/10, Ortsteil Puch, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/3 22 30 oder per E-Mail unter poststelle@aelff.bayern.de.



Friedhof wird erweitert

Noch in diesem Jahr wird mit der Erweiterung des gemeindlichen Friedhofs in Moorenweis begonnen. Dazu war es notwendig, einige Bäume auf der Erweiterungsfläche zu fällen. Im ersten Bauabschnitt werden Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt, Parkflächen geschaffen, Wege und Einfriedungen errichtet, Fundamente für Grabmäler erstellt, Grünflächen profiliert und Pflanzungen vorgenommen. Für all diese Maßnahmen sind Kosten in Höhe von rund 300.000 Euro veranschlagt. Auf dem neuen Friedhofsareal ist eine Fläche für eine Aussegnungshalle vorgesehen. Dieses Gebäude soll später in einem weiteren Bauabschnitt realisiert werden. Konkrete Planungen liegen hierzu noch nicht vor. GRAFIK: TB

Camp am Kreuzeckhaus vom 26. – 28. 3. 2013

Skischule Müller

Schöngesinger Str. 41 · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141-16161 · www.skischule-mueller.de



Der Innungsmeisterbetrieb



Malermeister Metsch GmbH
Ringstraße 7a
82276 Adelshofen

Telefon 08146/1816
info@malermettsch.de
www.Malermettsch.de

Qualität ist nie Zufall!

Inhaber Markus Graf

Fürstenfeldbrucker Str. 7
82272 Moorenweis
Tel. 08146 / 389

Bäckerei Graf

Seit 1938 in Moorenweis

Bäckerei - Konditorei - Stehcafé



Heilpraktiker

DIETER FENDT

- Physio-Energetik
- Akupunktur
- Homöopathie
- Chiropraktik

Sprechstunden nach Vereinbarung
www.heilpraktiker-fendt.de

82272 Moorenweis · Tulpenstraße 8 · Tel. 08146/1267



Frauentragen Zum elften Mal fand in der Adventszeit das Frauentragen in Moorenweis statt. Eine Gruppe von 10 Kindern brachte abwechselnd die Mutter Gottes zu den Familien, die ihr Herberge gewährten. Von den erhaltenen Spenden gaben die Kinder einen großen Teil an die Palliativstation der Kreisklinik Fürstenfeldbruck.

FOTO: TB

Moorenweiser Veranstaltungskalender 2013

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
März					
Di	12.03.	20.00	Bürgerversammlung Purk	Pfarrheim Purk	Gemeinde Moorenweis
Mi	13.03.	20.00	Bürgerversammlung Steinbach	Vereinsheim Alte Schule Steinbach	Gemeinde Moorenweis
Do	14.03.	20.00	Bürgerversammlung Eismerszell	Feuerwehrhaus Eismerszell	Gemeinde Moorenweis
Fr	15.03.	19.30	Gemeinschaftsprobe des Sängerkreises Fürstenfeldbruck	Erlöserkirche Fürstenfeldbruck	Sängerkreis FFB
Sa	16.03.	19.00	Fastenwanderung	Backhaus Moorenweis	Pfarrgemeinde Moorenweis
So	17.03.	16.00	Passionssingen des Sängerkreises Fürstenfeldbruck	Klosterkirche Fürstenfeld	Sängerkreis FFB
So	17.03.	18.00	Lourdes – Über den Glauben an das Gute	Alter Pfarrhof Moorenweis	Brucker Forum
So	17.03.	20.00	Bürgerversammlung Dünzelbach	Schützenheim Dünzelbach	Gemeinde Moorenweis
Di	26.03.	10.00	Insektenhaus bauen mit Kindern	Alte Schule Moorenweis	Blumen- und Gartenfreunde Moorenweis
So	31.03.	09.45	Festgottesdienst zum Osterfest Missa brevis in B-Dur	Pfarrkirche St. Sixtus	Pfarrgemeinde Moorenweis
April					
Mo	01.04.	18.00	Theaterkids Moorenweis	Mehrzweckhalle Moorenweis	Theatergruppe Moorenweis
Do	04.04.	18.00	Theaterkids Moorenweis	Mehrzweckhalle Moorenweis	Theatergruppe Moorenweis
Fr	05.04.	18.00	Theaterkids Moorenweis	Mehrzweckhalle Moorenweis	Theatergruppe Moorenweis
So	07.04.	09.45	Erstkommunion	Kirche St. Sixtus Moorenweis	Pfarrgemeinde Moorenweis
Sa	13.04.	09.00	Altpapiersammlung	Moorenweis	TSV Moorenweis
Sa	13.04.	09.00	Ramadama	Treffpunkt Gasthof Schamberger	Blumen- und Gartenfreunde Moorenweis
Di	16.04.	19.00	Vortrag: Leichter in den Frühling	Alter Pfarrhof Moorenweis	Brucker Forum
So	21.04.	09.45	Patrozinium	Kirche St. Georg Eismerszell	Pfarrgemeinde Moorenweis
Mo	22.04.	19.45	Vortrag: Die Mitte der Zeit Lukasevangelium	Alter Pfarrhof Moorenweis	Brucker Forum
Mi	24.04.	18.00	„Altes Kräuterwissen wieder neu entdecken“	Vereinsheim „Alte Schule“ Steinbach	Brucker Forum
Sa	27.04.	14.00	Kinder- und Jugendchorsingen des Sängerkreises Fürstenfeldbruck	Dreifachturnhalle Maisach	Sängerkreis FFB
So	28.04.	04.45	Patrozinium	Kirche St. Georg Eismerszell	Pfarrgemeinde Moorenweis
Mai					
Mi	01.05.	09.00	Maibaum-Aufstellen	Dünzelbach	Kath. Burschenverein Dünzelbach
Mi	01.05.	09.00	Maibaum-Aufstellen	Steinbach	Landjugend Steinbach
Sa	04.05.	18.00	Treffen mit dem Kirchenchor St. Antonius Sevelen	Gastof Hartl Türkenfeld	Liedertafel Moorenweis
So	05.05.	09.45	140-Jahrfeier Freiwillige Feuerwehr Moorenweis	Feuerwehrhaus Moorenweis / Kirche St. Sixtus	Feuerwehr Moorenweis
Do	30.05.	09.00	Fronleichnamsgottesdienst	Pfarrkirche St. Sixtus	Pfarrgemeinde Moorenweis

COMFORT & NATUR



Der Schuh zum Wohlfühlen.

**Neue Modelle
eingetroffen!**



Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne.



Sanitätshaus Müller

Hauptstraße 8 • 82140 Olching

Tel. 081 42 / 490 64 • Fax 081 42 / 490 63

E-Mail: AGM-Sani@sani-muenchen.de • www.sani-muenchen.de



Unser Premium-Girokonto
spart mehr als es kostet.

 **Sparkasse
Fürstenfeldbruck**

Inklusive
MasterCard Gold

www.sparkasse-ffb.de/premium

Am 22. April findet ein **Infoabend für die Mittagsbetreuung** im kommenden Schuljahr 2013/2014 statt. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Alten Schule, St.-Margareth-Straße 2. Anmeldungen können in der Zeit von 22. April bis 22. Mai vorgenommen werden. Die Anmeldeformulare erhalten Sie am Infoabend oder ab 22. April auf der Internetseite www.mimoo.de.

Die Anmeldungen können im Sekretariat der Schule oder direkt in der MiMoo, Alte Schule, St.-Margareth-Straße 2, abgegeben werden. Infos bei Gerti Riedl-Steininger, Vorsitzende Förderverein Mittagsbetreuung Grundschule Moorenweis, Tel. (0 81 46) 15 93.

Mehr Einsätze

In der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Moorenweis wurde die Jahresstatistik von Kommandant Christoph Gasteiger vorgestellt. Die Einsatzzahlen sind im Jahr 2012 von 57 auf 66 angestiegen, aufgeteilt auf 31 THL-Einsätze, fünf Brandeinsätze, 20 Sicherheitswachen und zehn Fehlalarmierungen.

Erfreulich ist die Übungsbeteiligung bei den Monatsübungen. Sie ist seit Jahren auf hohem Niveau und mit durchschnittlich 36 Aktiven bei jeder Monatsübung auf einem neuen Höchststand. Nur durch einen hohen Ausbildungsstand kann bei Einsätzen eine schnelle und optimale Hilfe sichergestellt werden. Besonders hob Kommandant Gasteiger die Jugend heraus, die sich in außerordentlichem Maße letztes Jahr in der Feuerwehr engagiert hat. Die geleistete Arbeit 2012 in der Feuerwehr hat sich um 260 auf 3836 Stunden erhöht. Eine beachtliche Zahl an freiwillig geleisteten Stunden, für die die Aktiven ihre Freizeit geopfert haben.

Vier neue aktive Mitglieder konnte man 2012 im Verein begrüßen. Zur Zeit leisten somit 63 aktive Mitglieder ihren Dienst in der Feuerwehr. Geehrt wurde für 25 Jahre Aktiven Dienst Klaus Hermann.

Für 30 Jahre erhielten Klaus Steglich und Erwin Berkmann ihre Dienstaltersabzeichen. Andreas Greif wurde, nachdem er in der staatl. Feuerwehrschule in Geretsried die Zugführerprüfung bestanden hat, zum Hauptlöschmeister ernannt.

Bei der Feuerwehr werden die Mitgliedsbeiträge noch von den Mitgliedern persönlich eingesammelt. Dafür bedankte sich Kassier Christian Metzger bei Konrad Wecker, der dies schon über 40 Jahre für den Verein erledigt. Der komplette Jahresbericht des Kommandanten ist im Internet auf der Homepage www.feuerwehr-moorenweis.de nachzulesen. Hauptereignis für die Feuerwehr vergangenes Jahr war die Beschaffung des neuen Löschfahrzeuges LF10/6, welches das fast 40 Jahre alte LF8 ersetzt. Im Ernstfall hat sich das neue Fahrzeug zwar schon bewährt, die kirchliche Segnung und offizielle Übergabe durch die Gemeinde findet allerdings erst am 5. Mai 2013 statt. Dabei wird die Feuerwehr das neue Fahrzeug im Rahmen einer Präsentation den Bürgern vorstellen. Bei den Feierlichkeiten ist für das leibliche Wohl und für Kinderattraktionen ab Mittag bestens gesorgt.



Für treue Feuerwehrdienste wurden die Mitglieder der Ortsfeuerwehren geehrt.

Landkreis ehrte Floriansjünger

Am Dienstag, 4. Dezember, haben viele verdiente Mitglieder der Feuerwehren der Gemeinde Moorenweis staatliche und Verbandsehrungen erhalten. Aus der Moorenweiser Wehr erhielten aus den Händen von Landrat Thomas Karmasin das Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst Manfred Huber, Manfred Popfinger und Rudolf Pentenrieder. Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde der ehemalige Kommandant der Moorenweiser Wehr, Konrad Heigl, geehrt.

Das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes erhielt Andreas Keller für jahrzehntelanges Engagement zu Gunsten des Feuerwehrvereines. Der Ehrenvorstand der



Auch Ehrenzeichen wurden vergeben.

FOTOS (2): TB

Moorenweiser Feuerwehr, Johann Drexl, erhielt für seine herausragenden Leistungen um das Feuerwehrewesen in Moorenweis das silberne Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes ausgehändigt.

Kommandant Christoph Gasteiger gratulierte den geehrten und ermutigte die neuen Ordenträger zu weiteren Jahren des Engagements in

der Feuerwehr.

Aus den Gemeindeteilen wurden geehrt: Dünzelbach: Stefan Schweinböck (25) Eismerszell: Richard Bader (25), Thomas Drexl (25), Stefan Drexl (25) Steinbach: Anton Huber (25), Manfred Lenz (25) Grunertshofen: Peter Seiler (25) Purk: Leonhard Rottenkolber (25), Robert Mahl (25), Josef Zacherl (40)



Das neue Löschfahrzeug der Moorenweiser Wehr.

FOTO: TB



Treue Feuerwehrler

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Purk/Langwied wurden heuer wieder Ehrungen vorgenommen. Für das 25-jährige Dienstjubiläum bei der aktiven Feuerwehr wurden geehrt: Robert Mahl, Leonhard Rottenkolber (stellvertretender Kommandant) sowie Johann Zacherl. Für seine 40-jährige Dienstzeit bei der aktiven Wehr wurde Josef Zacherl (Kommandant) ausgezeichnet. Der Vorsitzende Franz Ostermeir überreichte den Geehrten jeweils eine Urkunde und einen Gedenkkrug der Feuerwehr. Weitere Themen der Hauptversammlung waren unter anderem der geplante Ausflug im Mai in den Schwarzwald sowie die Anfertigung eines Schrankes zur Aufbewahrung der Standarte.

FOTO: TB

Planung · Beratung · Elektroinstallation
 Industriemaschinen-Installation
 Photovoltaik · Solarthermanlagen
 Schwachstromanlagen
 Einbruchmeldeanlagen
 Feuermeldeanlagen
 Video-Überwachungsanlagen

EIB-Busanlagen



82272 Moorenweis · Bergstr. 2 · Tel. 081 46/1255 · Fax 081 46/7454



Möbel für Heim + Objekt
 Innentüren

Fenster
 Haustüren

Schreinerei Holzmüller GmbH · Jahnstr. 7 · 82272 Moorenweis

Tel. 08146/94084
 Fax 08146/94085

E-Mail: info@schreinerei-holzmueller.de
 Internet: www.schreinerei-holzmueller.de

Mal-Aktion im Spielverleih

Der Spielverleih des Landratsamtes Fürstenfeldbruck lädt ein: In den Osterferien in den Spielverleih. Am 26. März findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Spielverleih des Landratsamtes eine große Ostereiermalaktion statt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Das schönste Osterei wird prämiert und es gibt tolle Preise! Außerdem kann man beim Kickerturnier die Kugel rollen lassen, beim Eierlauf seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen oder viele andere Spiele des Spielverleihs kennenlernen und ausprobieren. Und wer möchte, kann gleich ein paar Spiele kostenlos mit nach Hause nehmen, um in den Ferien zu Hause zu spielen. Die Ausleihdauer beträgt 3 Wochen, die Öffnungszeiten des Spielverleihs sind außerhalb der Ferien: Dienstag, 14.30 bis 17 Uhr, Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr und Donnerstag, 14.30 bis 17.30 Uhr. In den Ferien ist nur am Mittwoch geöffnet. Die Mitarbeiter beraten bei der Auswahl der Spiele, erklären die Spielregeln und freuen sich auf zahlreiche Besucher.



Langjährige Mitglieder wurden geehrt.

FOTOS (2): TB



Eine Spende gab es für das Haus für Kinder St. Ulrich.

Traditioneller Kriegerjahrtag am Fastensonntag

Traditionsgemäß am ersten Fastensonntag hielt die Krieger- und Soldatenkameradschaft Moorenweis – Steinbach den diesjährigen Kriegerjahrtag ab. Um 09.45 Uhr zelebrierte Pfarrer Philipp Maier in der Heiligkreuz-Kirche in Purk den Gedenkgottesdienst. Anschließend wurde am Kriegerdenkmal in Purk der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege gedacht.

Um 14.30 Uhr begann im Sportheim die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft. Unter den 56 Gästen konnte der erste Vorsitzende Josef Popfinger Bürgermeister Joseph Schäffler, Pfarrer Philipp Maier, den Kulturreferenten der Gemeinde Moorenweis Johann Spöttl, die Leiterin des Hauses für Kinder Ingrid Hoiß und die Gründungsmitglieder Hans Süßmaier und Franz Greif begrüßen.

Der erste Vorsitzende bedankte sich bei Pfarrer Maier für die Gestaltung des Gottesdienstes, bei der Mesnerin von Purk, Waltraud Mahl, für die Ausschmückung der Kirche, bei der Blaskapelle Moorenweis für die musikalische Umrahmung des Kirchenzuges und der Gedenkfeier am Kriegerdenkmal und beim

Chorleiter Norbert Steinhardt stellvertretend für den Kirchenchor für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am Volkstrauertag. Weiter berichtete der erste Vorsitzende, dass sich der Verein an den Kosten für die Renovierung des sogenannten Russengrabes im Kirchenfriedhof Moorenweis beteiligt hat. Hier ist der 1919 in Brandenberg verstorbene russische Kriegsgefangene Pavel Afinev begraben. Weiter erwähnte er, dass der Verein eine Lautsprecheranlage zum Abspielen von CDs beschafft hat, die bei Beerdigungen genutzt wird.

Im vorigen Oktober wurden für die Kriegsgräberfürsorge 3.767 Euro gesammelt. Der beim Verein verbleibende Betrag wurde auf 500 Euro aufgerundet und an Ingrid Hoiß als Spende für das Haus für Kinder übergeben. Anschließend wurde der im Jahr 2012 verstorbene Mitglieder Alfred Mück, Thomas Kreppold und Kurt Mesic gedacht. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Ludwig Keckeis und Konrad Heigl, für 25-jährige Vereinstreue wurden Franz Ostermeier, Rudolf Mahl, Thomas Pflieger und Michael Trauner geehrt.

Der zweite Vorsitzende Al-

fred Wenig bedankte sich in seinen Ausführungen bei den Familien Georg Karl, Hermann Karl, Menter und Eichelmann für die Pflege der Kriegerdenkmäler in Moorenweis, Eismerszell, Purk und Steinbach. Außerdem bedankte er sich bei der Firma Elektro Hofmuth. Sie stellt kostenlos Scheinwerfer zur Beleuchtung des Kriegerdenkmals in der Advents- und Weihnachtszeit zur Verfügung. Anschließend berichtete Schriftführer Josef Fekürer über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2012. Weiter teilte er mit, dass der Verein derzeit 332 Mitglieder hat.

Kassier Josef Knoller konnte auf einen guten Kassenstand verweisen. Kassenprüfer Alfred Heigl – er ist für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Hans Süßmaier nachgerückt – bescheinigte eine ordentliche Buchführung. Daraufhin wurde der Kassier von der Versammlung einstimmig entlastet. Zum Abschluss der Versammlung zeigte Alfred Menter Lichtbilder des vorjährigen Ausflugs. Der erste Vorsitzende bedankte sich bei den Familien Menter und Kirchner für die Planung und Organisation des Ausfluges. Außerdem bedankte er sich bei der Bäcke-

rei Graf für die Brezen und bei der Metzgerei Wörle für die Wurst. Ziel des diesjährigen Ausflugs ist das Berchtesgadener Land. Die Mitglieder werden wieder wie bewährt schriftlich eingeladen. Zum Ende der Veranstaltung würdigte Bürgermeister Joseph Schäffler die gute Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Verein.

Bei der Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Moorenweis-Steinbach wurden Mitglieder für langjährige Vereinstreue geehrt. Das Foto zeigt von links den 1. Vorsitzenden Josef Popfinger, Ludwig Keckeis und Konrad Heigl (40 Jahre), Franz Ostermeier, Rudolf Mahl, Thomas Pflieger und Michael Trauner (25 Jahre), den Kassier Josef Knoller und den 2. Vorsitzenden Alfred Wenig.

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Moorenweis-Steinbach spendete dem Haus für Kinder St. Ulrich in Moorenweis 500,- Euro. Das Foto zeigt von links den 1. Vorsitzenden Josef Popfinger, Pfarrer Philipp Maier, die Leiterin des Hauses für Kinder Ingrid Hoiß, Bürgermeister Joseph Schäffler, den 2. Vorsitzenden Alfred Wenig und Kassier Josef Knoller.

Fahrzeug Wechsel

Wenn Sie von zwei auf vier Räder, von Alt- auf Neuwagen, von weniger auf mehr PS wechseln wollen.

Sprechen Sie mit Ihrem Allianz Fachmann

Reischl & Obermaier OHG
Generalvertreter
Lindenstraße 21
82272 Moorenweis
Telefon (0 81 46) 13 99



Watt-Turnier gewonnen

Mitte Januar fand in der Feuerwehr das traditionelle Wattturnier statt. In 14 Teams wurden die Preise für die ersten zwei Plätze ausgespielt. In drei ausgelosten Runden mit je drei Partien musste jede Mannschaft so viele Spiele wie möglich gewinnen, um zu den besten vier für die Finalrunde zu gehören.

Gewonnen haben das Tur-

nier Johann Vogt sen. und Michael Michael jun., da sie das Finale gegen Johannes Müller und Thomas Berkemann für sich entscheiden konnten. Nach der Siegerehrung und Bekanntgabe der Rangliste ließ man den Abend gemütlich ausklingen. Einige werden schon auf die Revanche im nächsten Jahr hinfiebern.

FOTO: TB



Strahlende Sieger (v. l.): Michael Metzger, Johann Vogt.

Jakob Kurz

Meisterbetrieb
Spenglerei – Bedachungen

Gartenstr. 23 · 82272 Moorenweis/Dünzelbach · Tel. 0 81 46 / 2 98 · Mobil 01 71 / 2 32 05 67

Inkassobüro

Gerlinde Kahn

Einsbacher Str. 5c, 82216 Maisach

Telefon: (0 81 35) 99 12 117

Fax: (0 81 35) 99 12 118

gerlinde.kahn@t-online.de

Mitglied im Bundesverband Deutscher Rechtsbeistände



Freuten sich über die Spende: Die Kinder der MiMoo Mittagsbetreuung.

FOTO: TB

Spende für Mittagsbetreuung

Eckhard Leist, neugewählter Kirchenvorsteher der evangelischen Gemeinde im westlichen Landkreis (evangelische Kirche Grafrath) und die evangelische Pfarrerin Sabine Huber haben am Freitag, 1. Februar, in der MiMoo Moorenweis, der örtlichen Mittagsbetreuung für Kinder, einen Scheck überreicht. Bürgermeister Joseph Schäffler und die MiMoo-Vereinsvorsitzende Gerti Riedl-Steinin-

ger freuen sich über den Zuschuss. Die evangelische Gemeinde unterstützt mit 300 Euro die Mittagsbetreuung vor Ort. „Als Kirchenvorsteher, der in Moorenweis wohnt, ist es mein Anliegen, dass sich meine Kirche auch in Moorenweis engagiert“ sagt Eckhard Leist. „Und Herr Leist hat den Blick für die gesamte Gemeinde“ sagt Pfarrerin Huber. „Er ist im Kirchenvorstand für die gan-

ze Gemeinde engagiert“. „Da unsere evangelische Kirchengemeinde keine eigenen Einrichtungen zur Kinderbetreuung hat, unterstützen wir aus unseren Mitteln gerne die Einrichtungen vor Ort“ sagt die Pfarrerin. In Moorenweis ist die evangelische Pfarrerin im Vorstand der Krankenhilfe und Nachbarschaftshilfe engagiert und gibt an der Grundschule Religionsunterricht.

Der wilde Westen in Dünzelbach

Der Dünzelbacher Nachwuchs begeisterte zahlreiche Gäste mit seinen Tanzeinlagen, die unter dem Motto „Cowboy und Indianer“ standen. Unter der Leitung von

Margit Sedlmair wurden vier, in Altersklassen unterteilte Auftritte einstudiert. Diese konnten bei mehreren Faschingsfeiern in Dünzelbach sowie insbesondere auch

beim Kinderfaschingsball bestaunt werden. Das wochenlange Proben der Kinder wurde vom begeisterten Publikum mit tobendem Applaus belohnt.



Tanzeinlagen gaben die Kinder als Cowboy und Indianer.

FOTOS (2): TB



Auch die Sauaws begeisterten das Publikum.

Richtig streuen

Eis und Schnee können die Wege auch gegen Winterende noch zu Rutschbahnen machen. Um Sturzunfälle zu vermeiden, rät die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) Franken und Oberbayern: Halten Sie Ihre Wege und Betriebsstätten schnee- und eisfrei, füllen Sie Ihren Vorrat an Streugut regelmäßig auf und bewahren Sie ihn zusammen mit Ihren Räumgeräten und Schuhspikes stets griffbereit im Eingangsbereich Ihres Wohnhauses auf, so dass Sie nicht erst über rutschige Flächen zu ihrem Schneeschieber zu gelangen.

Was tun, wenn es wirklich glatt draußen ist: planvoll und rechtzeitig vorgehen. Überlegen Sie, welche Wege auf Ihrem Hof wann und wie häufig benutzt werden, welche Wege zuerst schneefrei sein müssen und wer sie benutzen soll. Auf landwirtschaftlichen Anwesen müssen die benutzten Betriebswege und Hofflächen vor Arbeitsbeginn geräumt und gestreut werden – vor allem auch die Milchsammel-

stelle. Verwenden Sie geeignetes Streumaterial, beispielsweise Splitt. Vergessen Sie nicht das Nachstreuen bei Tauwetter. Die Verwendung von Streusalz ist nur dann sinnvoll, wenn Sie nach dem Antauen erneut räumen, da mit der Matsch nicht wieder anfriert. Räumen Sie den Schnee auf den Betriebswegen jedes Mal vollständig weg. Vermeiden Sie das Festfahren, denn hier entstehen später Eisplatten. Bedenken Sie auch, dass ausgebrachtes Streumaterial häufig auf glatten und vereisten Wegen beiseite gefahren wird, schlecht haftet oder bei Tauwetter im Untergrund versinkt.

Bewusst gehen – Unfälle vermeiden: Gehen Sie bei einer Gefahr von glattem oder rutschigem Untergrund bewusst und passen Sie ihr Gehtempo den Witterungs- und Bodenverhältnissen an. Feste Schuhe mit einer rutschfesten Profilsohle sind die „halbe Miete“. Wichtig ist, dass Sie einen sicheren Halt darin haben. Im Fachhandel gibt es Spikes, die Sie bei Bedarf an die Sohlen schnallen können.

IHR PARTNER FÜR UMWELTFREUNDLICHE UND INNOVATIVE LÖSUNGEN.



Wir beraten sie gerne.

Rufen Sie uns an Tel.: 08146/467 oder besuchen Sie uns im Internet: www.elektro-mayer-gmbh.de

Elektro Mayer GmbH, Gewerbering 20, 82272 Moorenweis

Eva-Maria Klingler

Physiotherapeutin
Golfphysiotherapeutin

Landsberger Str. 6

82272 Moorenweis

Telefon 0 81 46/99 61 64

www.physiotherapie-klingler.de

Termine nach Vereinbarung – Alle Kassen

- ◆ Krankengymnastik
- ◆ Manuelle Therapie
- ◆ Schlingentischtherapie
- ◆ Massage
- ◆ Naturmoor/HeiBluft
- ◆ Skoliotherapie nach Schroth
- ◆ Golfphysiotherapie

- ◆ Osteopathiebehandlung
- ◆ Manuelle Lymphdrainage

Etwas Besonderes:

- ◆ Aromaölmassage mit Fango / HeiBluft
- ◆ Shiatsu
- ◆ Wellnessmassage mit Fango / HeiBluft



Die Blaskapelle spielt wieder in der TSV-Halle auf.

FOTO: TB

Starkbierfest

Die Blaskapelle Moorenweis lädt am 16. März um 19.30 Uhr zum diesjährigen Starkbierfest ein. In der geschmückten Sporthalle des TSV wird zum gemütlichen Feiern bei original gespielter bayerischer Blasmusik ein vergnüglicher Abend geboten. Neben der Blasmusik bietet die Blaskapelle wieder Einlagen, Solovorträge und Überraschungen als kurzwei-

lige Unterhaltung. Besonders ist der Auftritt unserer Jugend der Blaskapelle anzukündigen.

Für das leibliche Wohl sorgt in bekannter Weise die Wirtin Jana de Rosa der Sportgaststätte mit ihren Mitarbeitern. Nehmen Sie Ihre Familie, Bekannte, Freunde, Nachbarn einfach mit und gönnen Sie sich einen schönen Abend.

NACHRUH

Ehemaliger Bürgermeister ist tot

Mit einer Trauerfeier am 20. Februar in der Pfarrkirche St. Sixtus nahm die Gemeinde Moorenweis Abschied von ihrem ehemaligen 1. Bürgermeister Heinz-Hermann Sasse, der am 6. Februar 2013 im Alter von 67 Jahren an den Folgen eines Unfalles gestorben ist.

Schon relativ kurz nach seinem Zuzug in die Gemeinde Moorenweis wurde Heinz-Hermann Sasse in den Gemeinderat gewählt. Er hatte zwar nicht die Idealvoraussetzungen für einen bayerischen Bürgermeister, aber mit seinem zielgerichteten, selbstbewussten Wesen sowie seinen teils unkonventionellen Ansichten gelang es ihm schnell die Herzen der Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde zu erobern und ihr Vertrauen zu gewinnen. Dieses Vertrauen erhielt Heinz-Hermann Sasse insbesondere, als er im Jahre 1990 zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Moorenweis gewählt wurde. Bis zum Jahr 2002 lenkte er so die Geschicke der Gemeinde Moorenweis. Zeitgleich trat er die Kommune in mehreren Zweckverbänden. Von 1996 bis 2002 vertrat er die Interessen der Gemeinde im Kreistag. In seiner Amtszeit konnte die Infrastruktur der Gemeinde Moorenweis entscheidend verbessert werden. Besonders zu erwähnen sind der Neubau der Kläranlage in Moorenweis, die Erweiterung des Kindergartens und Schul-



Heinz-Hermann Sasse FOTO: TB

haus-Neubau. Aber auch das erste Gewerbegebiet und mehrere Wohngebiete sind in dieser Zeit in Moorenweis entstanden. Mit viel Einsatz widmete er sich der Gemeindebücherei, die er ins Leben gerufen, aufgebaut und in den ersten Jahren selbst geleitet hat. Heinz-Hermann Sasse hat Spuren in der Gemeinde hinterlassen, die auch in Zukunft an ihn und sein Wirken erinnern. Sein Handeln war geprägt von Unermüdlichkeit, Dynamik und großem Verhandlungsgeschick. Er bleibt vor allem als Macher und Gestalter in Erinnerung. Heinz-Hermann Sasse erkannte frühzeitig, dass in den Vereinen das Gemeinschaftsgefühl gefestigt und der Zusammenhalt in der Gemeinde gestärkt wird. Ein intaktes Vereinsleben war für ihn Ausdruck von Solidarität und wechselseitiger Verantwort-

ung. So engagierte er sich bei den Schützen in Dünzelbach als deren Schützenmeister und von 1993 bis 2003 füllte er die Funktion des Geschäftsführers sowie des Vorsitzenden der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck mit großem Erfolg aus. Auch wenn er die Segel manchmal anders setzte, so kam er nie von seinem Kurs ab, dem Wohl der Gemeinde zu dienen. Wer sein Amt ernst nimmt, so wie es der Verstorbene getan hat, fühlt auch die „Freuden der Pflicht“. Zu den schönen Seiten seines Amtes gehörte es, seinen Bürgern geholfen zu haben, aber auch Vernünftiges auf den Weg zu bringen oder unvernünftiges zu verhindern.

Heinz-Hermann Sasse schreckte nicht davor zurück, auch einmal neue, außergewöhnliche Wege zu gehen. Dabei behielt er jedoch die Entwicklung der Gemeinde stets im Auge.

Die Tage der Trauer, die Stunden des Abschieds von Heinz-Hermann Sasse sollen an einen Bürgermeister erinnern, der unermüdlich für seine Bürgerinnen und Bürger unterwegs war. Sein Wirken soll den nachfolgenden Generationen Kraft und Mut geben, sich in gleicher Weise für das Gemeinwohl einzusetzen.

Die Gemeinde Moorenweis wird Heinz-Hermann Sasse in bleibender Erinnerung behalten.

Jahrzehntelanger Organistendienst

Beim festlichen Weihnachtsgottesdienst am 26. Dezember 2012 ehrte Pfarrer Philipp Maier zwei verdiente Musiker für ihren jahrzehntelangen Organistendienst. Frau Monika Greif spielte schon von 1970 bis 1983 in ihrer Heimatpfarre Mammendorf die Orgel. Inzwischen nach Moorenweis verheiratet stand sie bis 1987 immer wieder für Aushilfen in Mammendorf zur Verfügung. 1988 wurde sie von der Pfarrei Moorenweis als Organistin übernommen. Seit dieser Zeit gestaltet sie zusammen mit Walter Raithel und Norbert Steinhardt die Gottesdienste mit Orgelklängen. Herr Walter Raithel übte den Organistendienst von 1974 bis 1977 in der Kirche St. Benedikt in Pentenried und von 1978 bis 1983 in Oberpaffenhofen aus. 1995 wurde er von der Pfarrei Moorenweis als weiterer Organist angestellt. Er



Dank an die Organisten sprach Pfarrer Philipp Maier aus.

steht auch als stellvertretender Dirigent zur Verfügung. Pfarrer Philipp Maier bedankte sich bei den beiden Musikern für ihre langjährige kirchenmusikalische Tätigkeit und überreichte je eine Urkunde des Amtes für Kirchenmusik der Diözese Augsburg.

Für die Liedertafel gratulierten der 1. Vorsitzende Thomas Lackmann und Chorleiter Norbert Steinhardt. Auch der Chor bedankte sich mit einem freundlichen Applaus bei den beiden Organisten, die auch aktive Mitglieder der Liedertafel sind.

FOTO: TB

Reinhard Sigl



Bau- und Möbelschreinerei

WIR FERTIGEN FÜR SIE:

Wintergärten ▶ Türen

Holz, Holz-ALU
und Kunststoff

Treppen

Fenster
Holz, Holz-ALU
und Kunststoff

▶ Küchenplanung

▶ Wohnmöbel

▶ Badmöbel

▶ Massivholzmöbel

Römertshofen 11

82272 Moorenweis

Tel. 0 81 46/79 70

Fax 0 81 46/78 89

Josef Höflmayr

Baugeschäft – Baustoffe – Fliesen



82272 Moorenweis

Bergstraße 4

Tel. (0 81 46) 17 31

Veronika Raithel Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:

Erbrecht und

rechtliche Vorsorge fürs Alter

(Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung)

Am Stiegelfeld 13 · 82272 Moorenweis

Telefon 0 81 46/99 86 05

www.anwaltskanzlei-raithel.de

Verdiente Mitglieder der Liedertafel geehrt

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Liedertafel Moorenweis stand ganz im Zeichen der Ehrungen langjähriger Mitglieder und der Neuwahlen des Vorstandes. Geehrt wurde für 20 Jahre aktives Singen in der Liedertafel Frau Silke Raithel. Für 50 Jahre Treue zum Verein wurden Maria Popfinger und Hans Trauner geehrt und zu Ehrenmitgliedern ernannt. Norbert Steinhardt erhielt vom Deutschen Chorverband die Ehrung für 50 Jahre aktives Singen im Verband. Albert Holzmüller wurde für 60 Jahre Singen im Deutschen Chorverband / Liedertafel Moorenweis ausgezeichnet. Allen Geehrten ein herzliches Vergelt's Gott für den unermüdlichen Einsatz und die langjährige Treue zum Verein. Das Bild rechts zeigt (vordere Reihe) Hans Trauner, Maria Popfinger, Silke Raithel, Albert Holzmüller sowie (hintere Reihe) Norbert Steinhardt, Petra Hestermann, Inge Tauscher, Thomas Lackmann

(Kassier) für die nächste Amtsperiode leider nicht mehr zur Verfügung. Getraud Holaschke hat in den vergangenen 17 Jahren mit großer Sorgfalt und Engagement die Finanzen des Vereins verwaltet und sich um viele administrativen Aufgaben gekümmert. Georg Büger war zwölf Jahre als 2. Vorsitzender tätig und immer Ansprechpartner für alle Vereinsangelegenheiten. Beiden gilt ein besonderer Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Liedertafel.

Vorstandschafft neu gewählt

Als geschäftsführender Vorstand wurden Thomas Lackmann (1. Vorsitzender), Hedi Heigl (2. Vorsitzender), Inge Tauscher (Schriftführerin) und Petra Hestermann (Kassier) gewählt. Die Vorstandschafft wird ergänzt durch Christl Trauer, Josef Holzmüller und Walter Raithel (musikalische Beiräte), Karin Nemetz und Albert Smykalla (allgemeine Beiräte), Birgit Pentenrieder und Martha Schamberger (Jugendbeirat).

Bei den Neuwahlen der Vorstandschafft der Liedertafel Moorenweis standen Georg Büger (2. Vorsitzender) und Getraud Holaschke



Geehrt wurden langjährige Mitglieder der Liedertafel.

FOTOS (3): TB



Die neue Vorstandsriege: Petra Hestermann, Inge Tauscher, Thomas Lackmann, Hedi Heigl, Norbert Steinhardt.



Christl Trauner ist lange dabei



Terminkalender April und Mai 2013

Di 16.04.2013 19:00 Moorenweis	Leichter in den Frühling Referentin: Christine Heinbach, Heilpraktikerin und Homöopathin Ort: Alter Pfarrhof, Ringstraße 26, 82272 Moorenweis
Mo 22.04.2013 19:45 Moorenweis	Die Mitte der Zeit Einführung in das Lukas-Evangelium Referent: Dr. Helmut Schnieringer, theologischer Referent des Brucker Forum Ort: Alter Pfarrhof, Ringstraße 26, 82272 Moorenweis
Mi 24.04.2013 18:00 Moorenweis	Altes Kräuterwissen wieder neu entdecken Referentin: Daniela Gottstein, Kräuterpädagogin Ort: Treffpunkt: Vereinsheim Alte Schule Steinbach, Steinbach 20, 82272 Moorenweis
ab Mo 13.05.2013 19:30 10 Treffen Moorenweis	Yoga für Frauen Gesundheitskurs Leitung: Christine Heinbach, Heilpraktikerin und Homöopathin Ort: Backhaus, Ringstr. 24, 82272 Moorenweis Anmeldung bis 03.05.2013 bei Helga Krutsch, Tel. 08146 7427, helga.krutsch@online.de

von Gertraud Schöttl fortgesetzt wird.

Die Proben der Liedertafel finden Mittwochs von 19:30 bis 21 Uhr in der alten Schule Moorenweis statt. Neue Sän-

gerInnen sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen auf www.liedertafel-moorenweis.de oder die Homepage der Gemeinde Moorenweis zu finden.

Willi Weigl

**Polstermöbel -
Neuanfertigung
und Neubezug
Gardinen
Geschenkartikel**

Fürstenfeldbrucker Str. 12
82272 Moorenweis
www.willi-weigl.de

Tel.: 0 81 46/ 2 62
Fax.: 0 81 46/74 51
e-mail: willi-weigl@t-online.de

ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME

ÖL-GAS-FEUERUNG · SOLAR-HOLZPELLETS-
U. HACKSCHNITZELANLAGEN · KUNDENDIENST
PLANUNG U. BERATUNG · WÄRMEPUMPEN

PARTNER

ZIEL 21

82272 MOORENWEIS

BIRKENSTRASSE 4 · TEL. 0 81 46/2 89

WS@SUSSMEIER-HEIZUNG-SOLAR.DE

WWW.SUSSMEIER-HEIZUNG-SOLAR.DE

LICHTWERBUNG ELEKTRO DALLMAIR

Ihr Fachbetrieb für:

➔ Photovoltaik

➔ Elektroinstallation

➔ Lichtwerbung

➔ EIB/KNX-Bus

➔ Sat-Anlagen

➔ Netzwerke

Roland Dallmair · Brandenburg 3a · 82272 Moorenweis
Tel.: 0 81 46/ 99 78 80 · Internet: www.le-dallmair.de

KRANKENPFLEGE UND NACHBARSCHAFTSHILFE

Zwei Helferinnen für lange Mitarbeit ausgezeichnet

Am ersten und dritten Mittwoch im Monat trifft sich die Betreuungsgruppe der Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe im Alten Pfarrhof. Die Seniorengruppe würde sich über Verstärkung freuen. Willkommen sind Damen und Herren, die zusammen mit den Betreuerinnen und den Mitgliedern der Gruppe unterhaltsame und abwechslungsreiche Vormittage erleben wollen, die mit einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen. Raus aus dem Alltag und miteinander Freude ha-

ben! Wenn Sie neugierig geworden sind, können Sie gerne auch zu einem Schnuppertag kommen, bitte mit vorheriger Anmeldung unter Telefon (0 81 46) 78 79.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden jetzt zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen vom 1. Vorsitzenden der Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe Moorenweis, Franz Drexl, geehrt. Seit 25 Jahren unterstützt Gabriele Schäffler den Verein durch ihre Ideen und ihr Bastelgeschick. Dank ihrer Mitarbeit



Gruppenbild mit Damen (von links) Helmut Menner, Helene Wohlmuth, Gabriele Schäffler, Christine Knöbl, Geschäftsführerin Gerti Riedl-Steininger und der 1. Vorsitzende Franz Drexl.



Fasching mit der Seniorengymnastikgruppe.

FOTOS (2): TB

entstehen Palmbüschen und Palmkreuze und auch kleine Basteleien für unsere Patienten. Seit 15 Jahren gehört Christine Knöbl zum ehrenamtlichen Team des Dünzlbacher Besuchsdienstes. Vielen Dank für all diese Stunden im Namen des Vereins und auch der Pflegekunden!

Die Seniorengymnastikgruppe feiert die Feste, wie sie fallen, und lädt alle bewegungsfreudigen Senioren zur Seniorengymnastik ein. Die

Turnerinnen treffen sich jeden Dienstag (außer Ferien) von 13.30 Uhr bis 14.15 Uhr im Alten Pfarrhof. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Die Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe dankt alle Spendern! Anfang Januar wurde der Reinerlös der Steinbacher Waldweihnacht von den Organisatoren in den Büroräumen der Nachbarschaftshilfe übergeben. Mit

der großzügigen Spende von 467,70 Euro wird unsere wichtige Arbeit vor Ort unterstützt. Wir bedanken uns herzlich dafür und auch bei allen anderen privaten Spendern und Gönnern, die im vergangenen Jahr unseren Verein unterstützt haben.

Ein Termin zum Vormerken: Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am 11. April 2013, im TSV-Vereinsheim statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Müller+Mayr GmbH Baugeschäft
 Baustoffe - Gerüstverleih
 Bauaustrocknungs-Geräte-Verleih
 Schlüsselfertiges Bauen

Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen

müma

82272 Zell/Dünzlbach, Telefon 081 46/76 33 · Fax 081 46/76 72 · www.muema.de

Vorsichtsmaßnahmen beim Osterfeuer

Am Karsamstag werden auch heuer vielerorts nach altem Brauchtum die Osterfeuer entzündet. Sowohl die Vorbereitung als auch das Abbrennen eines Osterfeuers ist mit gewissen Gefahren verbunden. Zum Schutz der Bevölkerung, der Natur und Umwelt und nicht zuletzt auch der Veranstalter selbst gilt es, bestimmte Regeln einzuhalten. Die Veranstalter werden daher gebeten, insbesondere die nachstehenden Punkte zu beachten:

- Das beabsichtigte Abbrennen eines Osterfeuers ist der Gemeinde rechtzeitig, mindestens sieben Tage vorher, anzuzeigen.
- Das Abbrennen ist nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile zulässig.
- Es darf nur trockenes, unbehandeltes Holzmaterial verwendet werden. Andere Materialien sind ordnungsgemäß der Abfallbeseitigung zuzuführen. Die Anlieferung des Materials für das Osterfeuer ist auf den Karsamstag zu beschränken.
- Erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung

- Das Feuer ist mindestens von zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungsfähigen Personen über 16 Jahre ständig zu beaufsichtigen.
- Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind zu löschen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle erloschen ist.
- Die Verbrennungsrückstände sind möglichst bald in den Boden einzuarbeiten bzw. anderweitig ordnungsgemäß zu entsorgen.

Das Osterfeuer darf keinesfalls als billige und umweltschädliche Entsorgungsmöglichkeit missbraucht werden. Mit polizeilichen Kontrollen ist zu rechnen.

sind zu verhindern.

- Um die Brandstelle ist ein ausreichend breiter (mindestens drei Meter) Sicherheitsstreifen freizuhalten. Ein Übergreifen des Feuers über diesen Streifen hinaus ist zu verhindern.

- Die vorgeschriebenen und sonst zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit erforderlichen Abstände sind einzuhalten.

- Das Feuer ist mindestens von zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungsfähigen Personen über 16 Jahre ständig zu beaufsichtigen.
- Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind zu löschen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle erloschen ist.
- Die Verbrennungsrückstände sind möglichst bald in den Boden einzuarbeiten bzw. anderweitig ordnungsgemäß zu entsorgen.

Das Osterfeuer darf keinesfalls als billige und umweltschädliche Entsorgungsmöglichkeit missbraucht werden. Mit polizeilichen Kontrollen ist zu rechnen.

Katholisches Landschulheim Schloss Grunertshofen

Diverse Jugendhilfeangebote sowie Kindertagesstätte, Mittagsbetreuung und Schülertagesstätte mit privater, staatlich anerkannter Grund- und Hauptschule



Aktuell:

Mit Beginn des Schuljahres 13/14 startet das Projekt der Pädagogischen Ergänzungskraft in der Grundschule. Unsere nächste erste Klasse wird also von einer GrundschullehrerIn und einer ErzieherIn/SozialpädagogIn geführt.

Sollten Sie Interesse haben dieses Angebot anzunehmen, bitten wir Sie um telefonische Kontaktaufnahme.

Kath. Landschulheim Schloss Grunertshofen
 Von-Pfetten-Füll-Str. 1, 82272 Moorenweis, Tel. 08146/92080
 www.landschulheim-grunertshofen.de

Haushaltsbefragung läuft wieder

Auch im Jahr 2013 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie heuer auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den großen Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2013 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zu Körper-

größe und Gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich über 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt.

Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Der Datenschutz ist gewährleistet

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.



Spende für die MiMoo von der Theatergruppe.

FOTO: TB

Großzügig nach Erfolg

Aufgrund des großen Erfolges zu den Aufführungen des „Brandner Kaspar’s“ hat die Theatergruppe im Ausschuss eine Spende für die Mittagsbetreuung Moorenweis - MiMoo - beschlossen. Ausschlaggebend bei der Entscheidung war das besondere Engagement der Truppe um Gerti Riedl-Steininger zur

Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zudem ist die Einrichtung ein langjähriger, fester Bestandteil des sozialen Netzwerkes in Moorenweis. Überreicht wurde der Scheck vom 1. Vorsitzenden Gerhard Feuchter, dem 2. Vorsitzenden Georg Büger, und dem Kassenwart Gitti Popfinger.



Der Bürgermeister als Berater: Joseph Schäffler beim Verkauf.



Stärkung MUSS sein. FOTOS (2): TB

Fußballer planen schon für 2013

Bereits zum zweiten Mal hatte die Fußball-Abteilung des TSV Moorenweis einen Christbaumverkauf organisiert. Schon am frühen Morgen waren am Parkplatz am Sportgelände Buden aufgebaut, Bäume wurden schon mal vorsortiert, Kaffee gekocht und so weiter. Bei zu Beginn strahlendem Sonnenschein legten sich die Fußballer mächtig ins Zeug, um dem Besucherandrang gerecht zu werden und freuten sich über die tatkräftige Unterstützung vom Landtagsabgeordneten Alex Dorow und Bürgermeis-

ter Josef Schäffler als „Verkaufsberater“. Die zahlreichen Helferinnen und Helfer des Sportvereins gerieten zeitweise gewaltig ins Schwitzen. Alle Tannen- und auch das ist dem TSV wichtig - stammten aus den Wäldern Bayerns sowie nachhaltigem Anbau. Besonders gut kam das Angebot an, die ausgesuchten Bäume „frei Haus“ liefern zu lassen. Hier waren eigens mehrere Fahrzeuge über den ganzen Tag hinweg und bis in die Dunkelheit hinein im Einsatz. Gestärkt mit Kaffee oder Glühwein und

Bratwurstsemmeln wechselte so mancher Baum den Besitzer. Nach Lage der Dinge - und nimmt man die Besucherresonanz als Kriterium - wächst hier eine Veranstaltung heran, die in einigen Jahren den Zusatz „traditionell“ verdient. Der TSV bedankt sich bei allen Firmen, die ihn am Sonntag mit frischer Ware beliefert haben und vor allem allen „Kunden“.

Aufgepasst: Merken Sie sich bereits jetzt den 2. Adventssonntag 2013 vor. Denn Christbäume kauft man beim TSV!

SIE wollen BAUEN?
Dann brauchen Sie ...

- ... eine Baugrube?
- ... einen Kanal?
- ... eine Regenentwässerung?
- ... oder andere Erdarbeiten?

M

Gerne für Sie da **ERDARBEITEN RICHARD METZGER**
 Römerstraße 15 • 82272 Moorenweis
 Rufen Sie an Tel. (0 81 46) 18 74 • Fax (0 81 46) 99 61 86

ELEKTRO Meisterbetrieb
RIEDMAIR

autorisierter **Miele** Fachhändler
 Kundendienst und Verkauf

- Elektroinstallation
- Haushaltsgeräte
- SAT-Anlagen

Jesenwanger Straße 1 • 82272 Moorenweis
 Telefon 0 81 46/72 82 • Fax 0 81 46/ 72 24

Hans Steinhardt

- Steuerberater
- Rechtsbeistand
- Vereidigter Buchprüfer

Römerstraße 33, 82272 Moorenweis
 Telefon-Nr.: 081 46/996 50
 E-mail: steuerteam@steuerberater-steinhardt.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
 Beratung von kleineren und mittleren Unternehmen, Arbeitnehmern, Hausbesitzern und Rentnern. Existenzgründungs-, Erbfall-, Übergabebertungen

Straßen sauber halten

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken die innerhalb der geschlossenen Ortslagen an öffentliche Straßen angrenzen, bestimmte Straßenflächen auf eigene Kosten zu reinigen. Dies sind bei Straßen mit Gehweg die Gehwege, bei Straßen ohne Gehweg die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straße

in der Breite von 1,50 Meter gemessen von der Straßengrundstücksgrenze des Vorderliegergrundstücks aus. Die Reinigungsarbeiten sind einmal wöchentlich durchzuführen. Hierzu gehört auch die Beseitigung von Gras und Unkraut. Wer vorsätzlich oder fahrlässig die Reinigungspflichten nicht erfüllt, kann mit einer Geldbuße belegt werden. Die Anlieger werden gebeten, ihrer Verpflichtung nachzukommen.

Neues vom MVV

Beim Kauf von MVV-Tickets an DB-Automaten kann der Fahrgast künftig zwischen „entwerten“ und „nicht entwerten“ wählen und damit bestimmen, ob diese Fahrkarte zur sofortigen Nutzung bereits entwertet oder für eine spätere Nutzung ohne Entwertung ausgegeben

werden sollen. Per Tastendruck kann der Fahrgast die nicht entwertete Ausgabe auswählen. Die Fahrkarten unterscheiden sich durch ihr Format. Nur die nicht entwerteten Tickets passen in die Entwerter.

Weitere Infos unter www.mvv-muenchen.de

Firma Herrmann KARL
*Öl- und Anfahrnung - Wartung -
 Regel- und Anfahrnungstechnik - aller Fahrzeugtypen*
 Esmerenzell St. Georg Straße 39 Telefon 0 81 46 715 846
 82272 MOORENWEIS Telefax 0 81 46 70 94
 Auto-Telefon 01 70 2 0 72 78

GETRÄNKE BÖCK
 Ihr Partner
 für gute Getränke
 Gewerbering 1 · 82272 Moorenweis
 Telefon und Fax (08146) 75 96

Seit **100** Jahren
LEIB
 Spenglerei - Bedachungen
 Auszubildende im Spengler- und Dachdeckerhandwerk gesucht!
 LEIB GmbH · Pappelstraße 12 · 82272 Moorenweis
 Tel: 08146/99676 Internet: www.spengler-leib.de

E. Süßmeier KFZ-Reparatur GmbH

- ◆ TÜV*/AU im Haus
- ◆ Unfallinstandsetzung
- ◆ Klima-Reifenservice
- ◆ Vermittlung von Neu- und Gebrauchtwagen

82272 Moorenweis
 Lindenstraße 10

Telefon
 08146/816

* Hauptuntersuchung nach §29 STVZO durch den TÜV Bayern

Dünzelbacher Königsschießen

Beim diesjährigen Königsschießen in Dünzelbach wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Das obere Bild zeigt (von links) Samuel Hain (3. Platz, 220,6-Teiler), den Jugendkönig Florian Vogt (140,7-Teiler), sowie Jugendleiter Christian Ighaut und Matthias Mayer (2. Platz, 145,7-Teiler)

Das untere Bild zeigt den 1. Schützenmeister Bruno Fischer mit Jakob Kurz (2. Platz, 63,8-Teiler), Willibald Sailer (1. Platz, 63,1-Teiler) und Sylvia Eschbaumer (3. Platz, 86,7-Teiler)

Den 1. Platz beim Preis-schießen sicherte sich Martin Sedlmair mit 97 Ringen vor Katharina Drexl mit einem 7,0-Teiler und Jakob Kurz mit 94 Ringen.

FOTOS (2): TB



Vorsicht bei Fahrzeugbatterien

Die kalte Jahreszeit macht vor allem älteren Fahrzeug-Batterien zu schaffen. Manchmal hilft es dann noch, die Batterie aufzuladen. Doch Vorsicht! Beim Aufladen entsteht hoch-explosives Knallgas, ein Gasmisch aus Wasserstoff und Sauerstoff. Kann es nicht entweichen, sammelt es sich in der Nähe der Batterie. Ein Funke kann dann ausreichen, um eine Explosion auszulösen. Wichtig: Immer die Herstellerhinweise lesen und befolgen!

- Aus- und Einbau der Batterie: Sind der Motor und alle Stromverbraucher ausgeschaltet, wird zuerst der Minuspol abgeklemmt. Pole und Klemmen reinigen und zum Korrosionsschutz mit Polfett leicht einfetten. Anbauteile wie Polabdeckungen, Entgasungsbehälter, Winkelstück, Schlauchanschluss, Blindstopfen, Polklemmenhalter von der ersetzten Batterie übernehmen. Beim Einbau zuerst den Pluspol anklammern. Auf einen festen Sitz der Polklemmen achten.

- Laden der Batterie: Vor dem Aufladen müssen die Verschlussstopfen der Batterie geöffnet werden, damit das Knallgas in die Luft entweichen kann. Niedriger Säurestand sollte vor dem Laden mit destilliertem Wasser nachgefüllt werden. Bei wartungsfreien Batterien ist das Öffnen der Zellen allerdings nicht mehr möglich. Beim Anschließen werden zuerst das Plus-Kabel und dann das Minuskabel vom Ladegerät an der Batterie befestigt. Ist der Ladevorgang abgeschlossen, erst das Ladegerät ausschalten und fünf Minuten warten, bevor die Polklem-



Hinweise immer befolgen.

men entfernt werden. Gelangt Säure auf die Haut, mit viel Wasser abspülen. Auch ist ein abgetrennter, gut belüfteter Laderaum mit entsprechender Kennzeichnung, in dem die Batterie geladen wird, erforderlich.

Immer wieder den Ladezustand der Batterie beim Laden überprüfen, damit ein Überladen vermieden wird! Wenn Bleiakku über ihren maximalen Ladezustand hinaus geladen werden, bildet sich Knallgas. Bereits ein Funke genügt und es kommt zu einer heftigen Explosion.

Offenes Feuer in der Nähe der ladenden Batterie darf auf keinen Fall entfacht werden. Generell sollte der Ladevorgang nur bei normaler Raumtemperatur erfolgen. Weil auch nach dem eigentlichen Ladevorgang noch Gase entweichen, darf die Batterie nicht unmittelbar nach dem Laden angeklammert werden.

- Gefahren beim Umgang mit Batteriesäure: Um gefährliche Verwechslungen auszuschließen, darf Säure ausschließlich in bruch sicheren und

entsprechend gekennzeichneten Gefäßen aufbewahrt werden. Die Verwendung von Säurehebern oder Ballonkippern beim Umfüllen der gefährlichen Flüssigkeit machen den Umgang sicherer. Fließendes Wasser, mindestens jedoch eine Spülflasche zur ersten Behandlung von Verätzungen sollte immer in unmittelbarer Nähe der Batterieladestation vorhanden sein. Die passende persönliche Schutzausrüstung, also säurefeste Handschuhe, säurefeste Schutzbrille und eventuell eine säurefeste Schürze, sollte rechtzeitig bereitgestellt und benutzt werden.

- Starthilfe: Die kalte Jahreszeit macht vor allem älteren Batterien zu schaffen. Durch längere Standzeiten, ungenügenden Säurestand oder vermehrte Tiefentladungen altern Batterien vorzeitig. Soll bei einem Fahrzeug Starthilfe geleistet werden, sind unbedingt die Vorschriften des Herstellers zu beachten. Unter Umständen können sonst Generator oder Regler des Fahrzeuges beschädigt werden. Beim Anklammern der Starthilfekabel ist auf die richtige Reihenfolge zu achten: Zuerst Pluspol der Starthilfebatterie mit Pluspol der Fahrzeugbatterie und anschließend Minuspol der Starthilfebatterie mit Minuspol der Fahrzeugbatterie verbinden. Das Abklemmen der Kabel erfolgt dann in genau umgekehrter Reihenfolge. Die Starthilfekabel sollten übrigens vollständig isolierte Klemmen und einen der Batteriegröße entsprechenden Leiterquerschnitt haben, mindestens jedoch 16 Quadratmillimeter.

FOTO: TB



Zahlreiche Ehrungen gab es bei der VdK-Versammlung. FOTO: TB

Mitglieder geehrt

Im Gasthof Schamberger fand die diesjährige Hauptversammlung des VdK Ortsverbandes Moorenweis statt. Folgende anwesende Mitglieder wurden geehrt: Seit 30 Jahre ist Anna Trieb Mitglied. 25 Jahre ist Johann Drexl dabei. Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurden Josefine Holzmüller und Hansjürgen Reiser ausgezeichnet. Für fünf Jahre Mitarbeit im Verband wurden Friedrich Berkmann, Hansjürgen Reiser und Leonhard Rupp geehrt.

Die Ehrungen wurden vom VdK-Kreisvorsitzenden Roland Müller und dem Vorsitzenden Hubert Leib vorgenommen.

Unser Bild zeigt (vordere Reihe von links) Vorstandsmitglied Irmi Hartl, Anna Trieb, Johann Drexl und Josefine Holzmüller sowie (hintere Reihe von links) den 2. Vorsitzenden Herwig Kirchner, Schriftführer Hansjürgen Reiser, Kreisvorsitzender Roland Müller, Vorstandsmitglied Friedrich Berkmann, den 1. Vorsitzenden Hubert Leib, die Frauenbeauftragte Christa Berkmann, Vorstandsmitglied Leonhard Rupp, Vorstandsmitglied Gisela Nebel und die Kassiererin des VdK-Ortsverbandes, Anni Kirchner.

Ausweise aktualisieren

Durch die Straßenbenennung im Ortsteil Dünzelbach ist die auf Ihrem Personalausweis aufgedruckte Adresse nicht mehr aktuell. Viele Bürger haben schon einen Aufkleber mit der neuen Anschrift anbringen lassen. Wir möchten auf diesem Wege alle anderen erinnern, dies so bald als möglich zu erledigen. Kommen Sie zu den üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 16 Uhr bis 18 Uhr) in die Gemeindeverwaltung. Der

Vorgang dauert auch nur ein paar Minuten! Es muss auch nicht jeder selbst kommen, einfach die Ausweise aller Familienmitglieder einsammeln und zusammen ändern lassen!

An dieser Stelle noch eine Information für alle, die ein Gewerbe betreiben: Wir haben eine automatische Ummeldung auf die neue Anschriftsbezeichnung vorgenommen. Sie erhalten in der nächsten Zeit einen aktuellen Ausdruck Ihrer Gewerbemeldung mit der neuen Adresse.

Teilnehmer für ESV gesucht

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitteilt, wendeten die bayerischen Haushalte nach den Ergebnissen der letzten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) im Jahr 2008 im Durchschnitt knapp 24 Prozent des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für Wohnen und Energie auf. Es zeigten sich allerdings deutliche Unterschiede bei den Haushaltsgruppen.

Wie es um die finanzielle Situation der Bayern in diesem Jahr bestellt ist, wird die EVS 2013 zeigen. Zwar sei die Teilnahmebereitschaft als durchaus erfreulich zu bezeichnen, teilte Gerhard Schmidt, zuständiger Erhebungsleiter mit, allerdings suche das Landesamt zu den bisherigen rund 9 500 Teilnehmern noch weitere Haushalte.

Insbesondere Selbstständige, Arbeiterhaushalte mit niedrigerem Einkommen und Mehrgenerationenhaushalte können dazu beitragen, ihre Lebensverhältnisse besser darzustellen. Nach den Ergebnissen der letzten Einkommens und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 lag das Nettoeinkommen eines bayerischen Haushalts durchschnittlich bei 3 248 Euro im Monat. Dabei wurde der umfassende Einkommensbegriff der EVS berücksichtigt, der neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch alle öffentlichen und privaten Transferzahlungen, unterstellte Mietzahlungen für selbstgenutztes Wohneigentum sowie Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Kreditaufnahmen umfasst. Für Wohnen, Wohnungsstandhaltung und Energie

wurden rund 771 Euro ausgegeben. Das entsprach knapp 24 Prozent des Nettoeinkommens. Während ein Angestelltenhaushalt dafür durchschnittlich knapp 21 Prozent des Nettoeinkommens aufwendete, lag dieser Wert bei Haushalten von Nichterwerbspersonen wie z.B. Rentner- oder Pensionärs-Haushalten bei etwa 30 Prozent und bei Haushalten von Arbeitslosen bei rund 39 Prozent. Wie es seit 2008 nach den Kostensteigerungen für Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und anderen Brennstoffen heuer bei den bayerischen Haushalten aussieht, wird derzeit im Rahmen der EVS erhoben.

Anfang Januar hatten sich etwa 13 500 Haushalte bereit erklärt auf freiwilliger Basis ein Haushaltsbuch zu führen. Davon konnten aktuell rund 9 500 direkt in die Erhebung einbezogen werden, teilte der zuständige EVS-Erhebungsleiter Gerhard Schmidt mit. Um ein repräsentatives Bild der bayerischen Gesamtbevölkerung zeichnen zu können, sucht das Bayerische Landesamt auch weiterhin nach Haushalten, die sich an der EVS 2013 beteiligen. Insbesondere: Familien, die mit weiteren Personen, wie Kindern über 18 Jahren,

Schwiegermutter und/oder Schwiegervater einen gemeinsamen Haushalt bilden - Haushalte mit einem Einkommen unter 1 300 Euro, Haushalte von Landwirten, Selbstständigen oder Arbeitern, Haushalte von Leistungsempfängern und von Nichterwerbstätigen können durch eine Beteiligung dazu beitragen, dass ihre Lebensverhältnisse besser in den Ergebnissen abgebildet werden können. Das Führen eines Haushaltsbuchs lohnt sich für die Haushalte nicht nur durch die finanzielle Anerkennung von 60 Euro. Sie profitieren auch selbst von dem Überblick über Einnahmen und Ausgaben. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und sind nur für statistische Zwecke.

Interessenten können sich unter www.statistik.bayern.de/evs2013 näher über die EVS 2013 informieren. Sie können uns telefonisch kostenfrei unter der Nummer (08 00) 0 00 44 98 oder direkt per E-Mail über evs2013@statistik.bayern.de kontaktieren. Auch schriftlich können Sie uns erreichen, Interessenten schreiben hierzu bitte an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 57, Finkenstraße 3, 90762 Fürth.

Fliesen - zeitlos schön





- FLIESEN • VERKAUF & BERATUNG
- BÄDER • KOMPLETTBADSANIERUNG
- SANITÄR • GARDINEN & WOHNEN

www.fliesen-ffb.de

J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 081 42/4 77 80

Wörle's Landmetzgerei mit Schmankerlecke

Ringstraße 21 · Moorenweis
Telefon 081 46/2 28 · Fax 081 46/94 55 84

Fleisch aus eigener Schlachtung, Wurst aus eigener Herstellung.

Wechselnde Tagesgerichte und warme Brotzeiten, alles auch zum Mitnehmen.

PÖTTINGER DRUCKSERVICE

Druck | Grafik

www.poettingerdruck.de

PÖTTINGER DRUCKSERVICE · Römertshofen 6 · 82272 Moorenweis
Telefon 08146 9131 · Telefax 08146 9132 · E-mail: mail@poettingerdruck.de

Hilfe...

...im Trauerfall hat einen Namen

Hanrieder BESTATTUNGEN

Tel.: 0 81 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de
Ihr Partner auf allen Friedhöfen

Sicher Bäume fallen

Mit Fortschreiten des Winters steigt die Gefahr des Schneeeintruchs in den Waldbeständen. Bedingt durch die großen Mengen nassen Schnees brechen Bäume unter der Last ab oder entwurzeln. Sobald es die Witterung zulässt, müssen diese Bäume aufgearbeitet werden. Besonders an- oder abgebrochene Wipfelstücke, die sich im Kronenraum verfangen haben und dort hängen geblieben sind, darf man nicht aus den Augen verlieren. Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) Franken und Oberbayern rät zur gründlichen Kontrolle des Kronenraums. Das Fällen dieser abgebrochenen Bäume muss sorgfältig geplant werden. Gegebenenfalls muss ein Fachmann her. Fachkräfte erledigen dies schnell und weitgehend gefahrlos. Das geringste Unfallrisiko birgt die Arbeit mit einem Harvester. Nur wer genug Sachverstand und die passende Ausrüstung für diese gefährliche Arbeit hat und wer sich auch in der Lage sieht kann die notwendigen Arbeiten selbst ausführen. Die LBG rät:

- Arbeiten Sie nie alleine und nie unter hängen gebliebenen Wipfelstücken.
- Sinnvoll und weitgehend sicher ist es, wenn Sie vor dem Fällen die hängen gebliebenen Wipfelstücke durch eine Seilwinde oder einen Seilzug abziehen und zu Boden bringen.
- Wenn die Verbindung zwischen dem Stamm und der geknickten Krone noch stark ist, müssen die Bäume im 90-Grad-Winkel gefällt werden.
- Bedenken Sie, dass sich wipfellose Bäume schlecht umkeilen lassen, da der Schwerpunkt wegen der fehlenden Kronenlast deutlich tiefer liegt. Es gilt: Bruchleiste belassen und sie vor dem Fällschnitt im Mittelbereich durch einen Herzschnitt zu verkleinern. Verwenden Sie dabei Keile und Nachsetzkeile. Das Fällen wird wesentlich sicherer, wenn sie sich eines Seilzuges oder einer Seilwinde bedienen.
- Ein weiteres Problem ist, dass wipfellose Bäume nach dem Fällen häufig zurück schnellen. Legen Sie deshalb die Rückweiche sorgfältig fest, und sorgen Sie dafür, dass sie frei von Stolperstellen ist, so dass Sie unmittelbar nach dem Fällschnitt zurücktreten können. Fällen Sie wipfellose Bäume nach Möglichkeit auch nicht über Stämmen oder über andere Hindernisse.



Die Turnergarde blickt voller Stolz auf die Saison zurück.

FOTO: TB

Turnergarde glänzt mit Auftritten

Die Turnergarde Moorenweis blickt wieder mit vollem Stolz auf die vergangene Faschingsaison zurück. Ihr diesjähriges Programm „Black & White“ verzauberte viele Faschingsbegeisterte. Seit Juli 2012 studierten die elf Tänzerinnen und zwei Buben in zahlreichen Trainingsstunden ihre mitreißende Show ein. Bei über 20 Auftritten und bei zwei Gardetreffen konnten sie ihr tänzerisches und akrobatisches Programm präsentieren. Vielen Dank an die

Trainerinnen Stefanie Süßmeier und Simone Karl, die wieder eine tolle Choreographie entwickelt haben. Auch an die Mädels, die uns mit ihrem Können und ihrer Freude fürs Tanzen einen herrlichen Fasching 2013 bescherten.

Super-Stimmung in der Schule

Der Auftritt der Turnergarde war auch der Höhepunkt des Seniorennachmittags der Mit-

tagsbetreuung Moorenweis. Zusammen mit den Dancing Girls und den Moorenweiser Line Dancers sorgten sie für Super-Stimmung in der Aula der Grundschule, in der viele Besucher bei Kaffee und Kuchen einen unterhaltsamen Nachmittag verbrachten. Vielen Dank den Tänzerinnen und Tänzern, den fleißigen Helfern, den Kuchenbäckern, der Schule für das Benützen der Aula und den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen.

Schuhhaus Schindlmayr
Lindenstr. 17 bei der Kirche
Moorenweis • Tel. 08146/386
Ihr freundliches Fachgeschäft für die ganze Familie.

Auf Aktuelles ganzjährig 15% Rabatt

Radikal reduziert!

Fußballschuhe Gr. 28-45
Auslaufmodelle 15,- €
z.B. Adidas F10 TRX 35,- € / 39,- €



Sonderseiten wirken

- > Sie eröffnen ein neues Geschäft?
- > Sie ändern Ihren Firmenstandort?
- > Sie feiern ein Betriebsjubiläum?

Damit es kein Geheimnis bleibt. Mit einer Sonderveröffentlichung im Fürstenfeldbrucker Tagblatt erhöhen Sie nicht nur Ihren Bekanntheitsgrad, sondern stellen auch sicher, dass Ihre Kunden immer rechtzeitig informiert sind.

Wir beraten Sie gerne, wie Sie unsere Leserschaft günstig und zielgenau erreichen.

Fürstenfeldbrucker Tagblatt
Anzeigenabteilung
Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 08141-400138 • Fax 08141-44170
e-mail: anzeigen.ffb-tagblatt@merkur-online.de

